



# Befragungsergebnisse

Hochschulbericht

## der Universität Witten/Herdecke

Befragung der Absolvent\*innen des Prüfungsjahrgangs 2023



Institut für  
angewandte  
Statistik

## Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung.....	6
	Projekt .....	6
	Rücklauf.....	6
	Benchmarkingwerte .....	7
	Signifikanztests.....	7
2.	Regelstudienzeit .....	8
3.	Zufriedenheit mit dem Studium .....	14
4.	Auslandsaufenthalte.....	36
5.	Derzeitige Beschäftigung.....	40
6.	Beruf .....	44
7.	Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung .....	53
8.	Aufnahme eines weiteren Studiums .....	58
9.	Hochschulspezifische Fragen.....	60
10.	Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion.....	66
11.	Anhang Studienfächer .....	68
12.	Anhang Benchmarking .....	69

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit .....	8
Abbildung 2: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Medizin) .....	9
Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2) .....	10
Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2) .....	11
Abbildung 5: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit .....	12
Abbildung 6: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit .....	13
Abbildung 7: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente .....	14
Abbildung 8: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente .....	15
Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin) .....	16
Abbildung 10: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin) .....	17
Abbildung 11: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium .....	18
Abbildung 12: Teilnahme an freiwilligen Famulaturen/Pflegepraktika (Medizin) .....	19
Abbildung 13: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente .....	20
Abbildung 14: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Medizin) .....	21
Abbildung 15: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen .....	22
Abbildung 16: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen .....	23
Abbildung 17: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (1/3) .....	24
Abbildung 18: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (2/3) .....	25
Abbildung 19: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (3/3) .....	26
Abbildung 20: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) .....	27
Abbildung 21: Erwägung des Studienabbruchs .....	28
Abbildung 22: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl .....	29
Abbildung 23: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt .....	30
Abbildung 24: Charakter Promotionsarbeit (Medizin) .....	31
Abbildung 25: Probleme mit der Erstellung der Dissertation (Medizin) .....	32
Abbildung 26: Beurteilung der Betreuung während der Promotion (Medizin) .....	33
Abbildung 27: Veröffentlichung der Ergebnisse der Dissertation (Medizin) .....	34
Abbildung 28: Institution Praktisches Jahr (Medizin) .....	35
Abbildung 29: Auslandsaufenthalt während des Studiums .....	36
Abbildung 30: Art des Auslandsaufenthaltes .....	37
Abbildung 31: Art des Auslandsaufenthaltes (Medizin) .....	38
Abbildung 32: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten .....	39

Abbildung 33: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss.....	40
Abbildung 34: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Medizin) .....	41
Abbildung 35: Fachärztliche Weiterbildung (Medizin).....	42
Abbildung 36: Beschäftigungssuche im Bereich der Krankenversorgung (Medizin).....	43
Abbildung 37: Beginn der Beschäftigungssuche .....	44
Abbildung 38: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert).....	45
Abbildung 39: Monatliches Arbeitseinkommen.....	46
Abbildung 40: Wirtschaftszweig.....	47
Abbildung 41: Hauptsächliche Tätigkeit.....	48
Abbildung 42: Arbeitsvertragsform.....	49
Abbildung 43: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium.....	50
Abbildung 44: Berufszufriedenheit insgesamt .....	51
Abbildung 45: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation .....	52
Abbildung 46: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation .....	53
Abbildung 47: Entsprechend Qualifikation beschäftigt.....	54
Abbildung 48: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben.....	55
Abbildung 49: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung .....	56
Abbildung 50: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss .....	57
Abbildung 51: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss .....	58
Abbildung 52: Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss.....	59
Abbildung 53: Ausbildung/Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten .....	60
Abbildung 54: Ausrichtung der Ausbildung/Weiterbildung .....	61
Abbildung 55: Beitrag des Studiums zu Kompetenzentwicklung .....	62
Abbildung 56: Zahlung der Studienbeiträge.....	63
Abbildung 57: Bewertung Höhe der Studienbeiträge .....	64
Abbildung 58: Förderprogramme Auslandsaufenthalt .....	65
Abbildung 59: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion) .....	66
Abbildung 60: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion).....	67

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen .....	6
Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Witten/Herdecke .....	68
Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen.....	69
Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen .....	69
Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen .....	69
Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen .....	69
Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind .....	70

## 1. Einleitung

### Projekt

In Deutschland wurden im Zuge des Kooperationsprojektes Absolventenstudien Studierende des Prüfungsjahrgangs 2023 von über 80 Hochschulen zu einer gemeinsamen Absolventenbefragung eingeladen und ca. 1,5 Jahre nach Ihrem Abschluss befragt.

Das Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) wird vom Institut für Angewandte Statistik (ISTAT) wissenschaftlich begleitet. Der vorliegende Bericht wurde vom ISTAT erstellt, da nur das ISTAT auf Grundlage der Daten aller teilnehmenden Hochschulen angemessene Vergleichswerte auswerten kann. Die Auswahl der Vergleichswerte kann für die jeweilige Hochschule maßgeschneidert sein oder dem vom ISTAT entwickelten Standardvorgehen folgen. Dieses ist unter dem Abschnitt "Benchmarkingwerte" beschrieben.

### Rücklauf

Im vorliegenden Bericht werden für die Universität Witten Herdecke die Rückmeldungen der Absolvent\*innen des Prüfungsjahrgangs 2023 dargestellt.

Von den insgesamt 365 Absolvent\*innen der Hochschule, die im Prüfungsjahrgang 2023 ihr Studium erfolgreich beendet haben, beteiligten sich 173 (47%) an der KOAB-Befragung.

Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen	n	%
Philosophie	7	4,0
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	16	9,2
Wirtschaftswissenschaften	24	13,9
Psychologie	70	40,5
Gesundheitswissenschaften allgemein	7	4,0
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	32	18,5
Zahnmedizin	17	9,8
<b>Gesamt</b>	<b>173</b>	<b>100,0</b>

Tabelle 1: Im Bericht enthaltene Studienbereichsgruppen

## Benchmarkingwerte

Die Benchmarkingwerte richten sich nach dem Profil der Universität Witten/Herdecke. Es werden nur Benchmarkingwerte von Universitäten verwendet. Des Weiteren finden sich nur Benchmarkingwerte von Studiengängen im Bericht, die den an der Universität Witten/Herdecke vertretenen Abschlussarten entsprechen. Zudem werden nur die Studienfachgruppen (SFG) einbezogen, die auch an der Universität Witten/Herdecke vertreten sind.

Falls geringe Fallzahlen vorliegen, kann es nötig sein, höher aggregierte Benchmarkingwerte zu verwenden. Dies wird in der jeweiligen Analyse angezeigt. In diesen Fällen wird auf die Studienbereichsgruppen (SBG) oder die Fachgruppen (FGG) ausgewichen.

Eine detailliertere Beschreibung der Benchmarkingwerte findet sich im Anhang.

## Signifikanztests

Die Auswertungen werden darauf überprüft, ob sich die Merkmale signifikant zwischen dem Wert der Universität Witten/Herdecke und den Benchmarkingwerten unterscheiden. Das Vorliegen eines signifikanten Unterschieds bedeutet, dass die in der Analyse dargestellten Unterschiede mit hoher Wahrscheinlichkeit auch in der realen Welt existieren. Für die jeweilige Auswahl der Tests wird das Skalenniveau der Variablen, die Anzahl der Variablen, die Anzahl der Stufen/ Kategorien innerhalb der Variablen, die Art der ausgegebenen Statistik (beispielweise Mittelwerte oder Anteile) und die Stichprobengröße berücksichtigt. Ebenso wurde bei der Auswahl der Verfahren beachtet, dass es sich um unabhängige Stichproben handelt.

Im vorliegenden Bericht werden Signifikanzunterschiede ab einem Signifikanzniveau von 5% ausgewiesen. Wenn bei kategorialen Fragen ein signifikanter Unterschied festgestellt wird, werden immer alle Kategorien als signifikant gekennzeichnet.

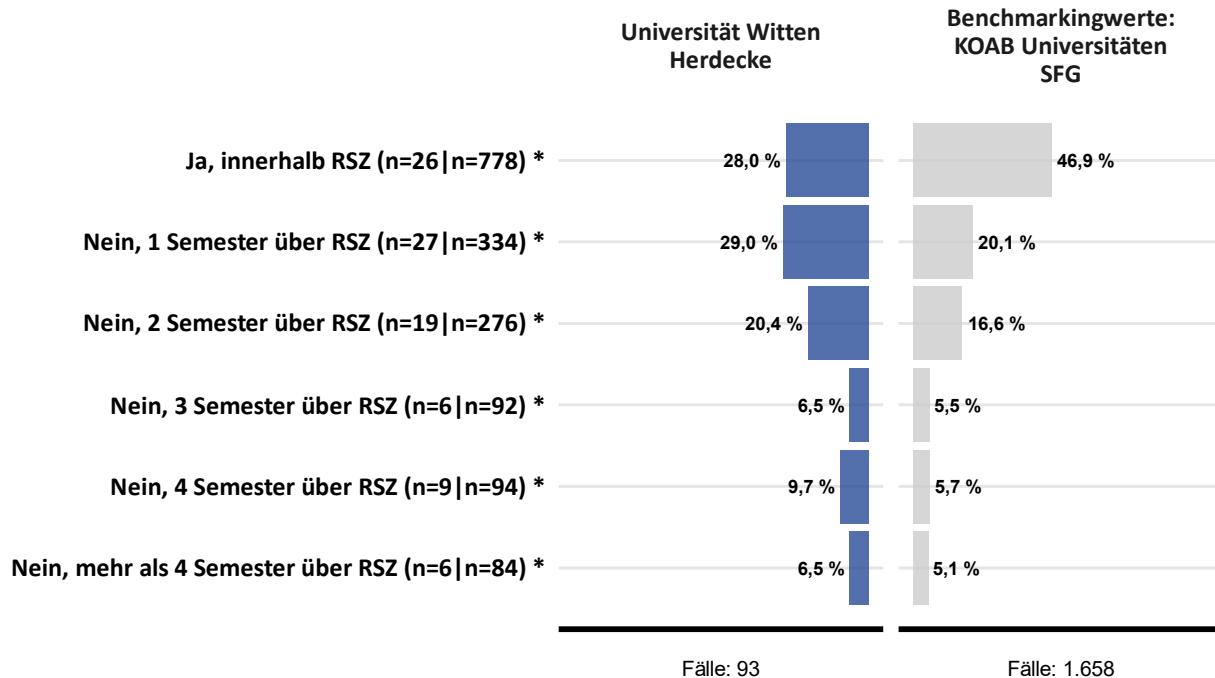
Für die Ermittlung signifikanter Merkmale wird im vorliegenden Bericht von folgenden Signifikanztests Gebrauch gemacht:

Im Falle einer Untersuchung von Unterschieden bei Anteilswerten wird zunächst geprüft, ob die erwartete Häufigkeit in jeder Kategorie mindestens 1 beträgt. Bei höchstens 20% der Kategorien darf die erwartete Häufigkeit unter 5 liegen, damit die Teststatistik näherungsweise einer Chi-Quadrat-Verteilung folgt. Wenn die Fallzahl in allen Kategorien ausreichend ist, wird ein Pearson Chi-Quadrat-Test durchgeführt. Ist dies nicht der Fall, wird auf den exakten Test nach Fisher zurückgegriffen.

Bei der Untersuchung von zentralen Tendenzen wie Mittelwertunterschieden wird bei einer Fallzahl ab 30 ein t-Test durchgeführt, da von einer Normalverteilung auszugehen ist. Bei einer kleineren Stichprobe von unter 30 Fällen wird ein Test auf Normalverteilung (Shapiro-Wilk-Test) durchgeführt, weil es sein könnte, dass das Merkmal innerhalb der Grundgesamtheit nicht normal verteilt ist. Abhängig vom Ergebnis wird dann der passende Test gewählt: Falls es sich um eine Normalverteilung handelt, wird ein t-Test durchgeführt, falls keine Normalverteilung vorliegt, wird auf den Wilcoxon-rank-sum-Test zurückgegriffen.

## 2. Regelstudienzeit

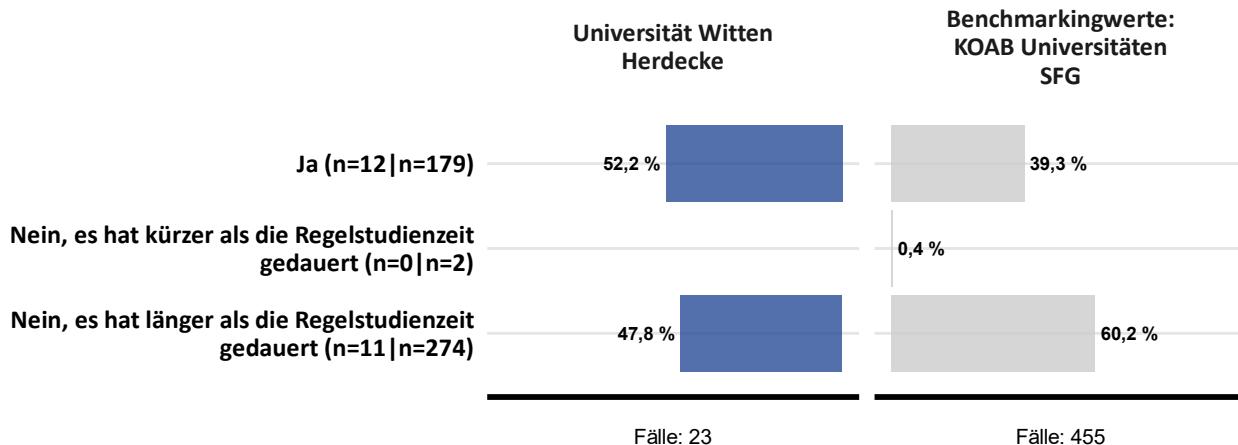
**Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? / Um wie viele Semester haben Sie die Regelstudienzeit überschritten?**



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 1: Abschluß des Studiums in der Regelstudienzeit und Ausmaß des Überschreitens der Regelstudienzeit*

### Haben Sie das Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen? (Medizin)

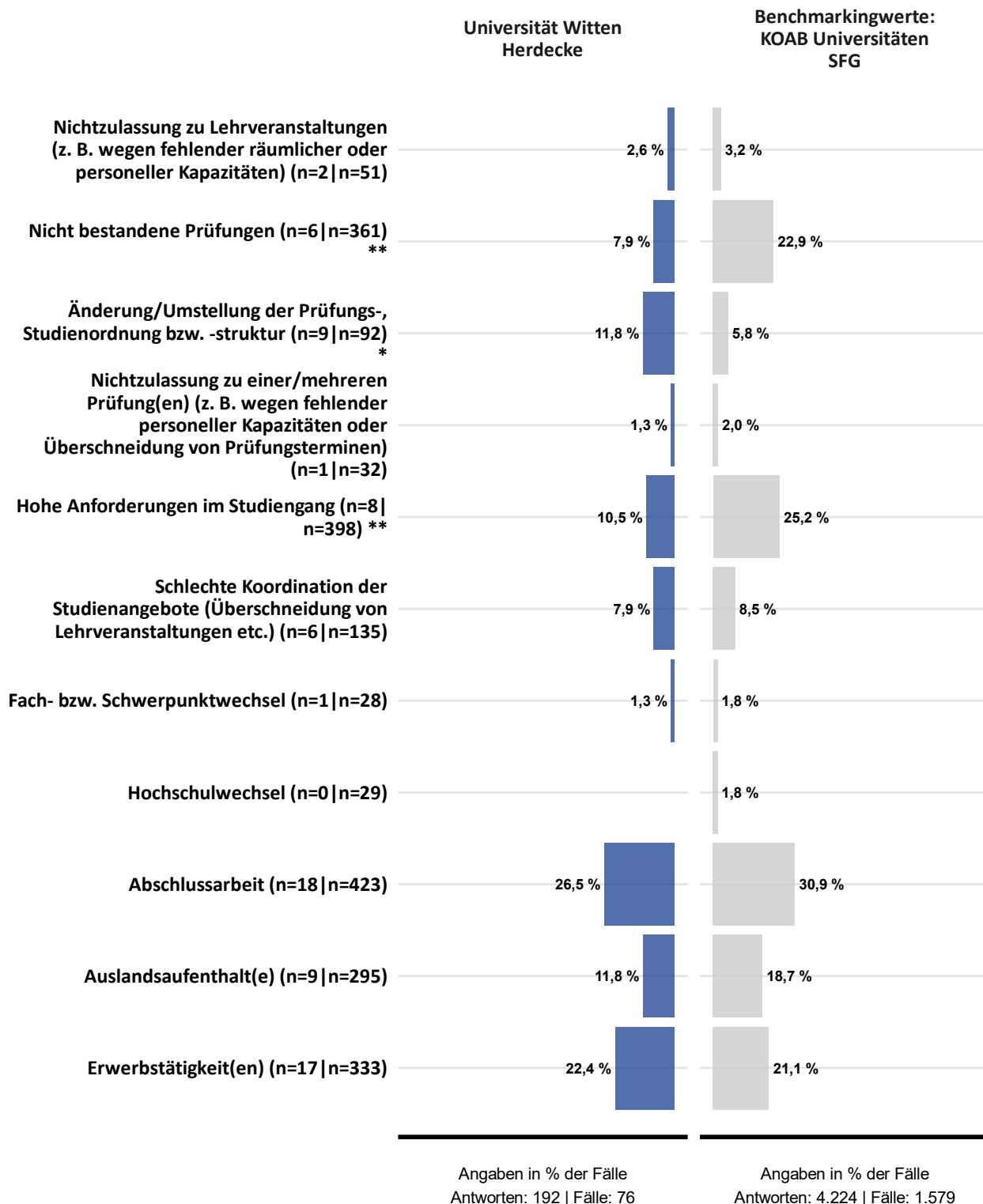


Seit Jahrgang 2022 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Nein, es hat kürzer als die Regelstudienzeit gedauert". Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 2: Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Medizin)*

## Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (1/2)

Mehrfachnennungen möglich

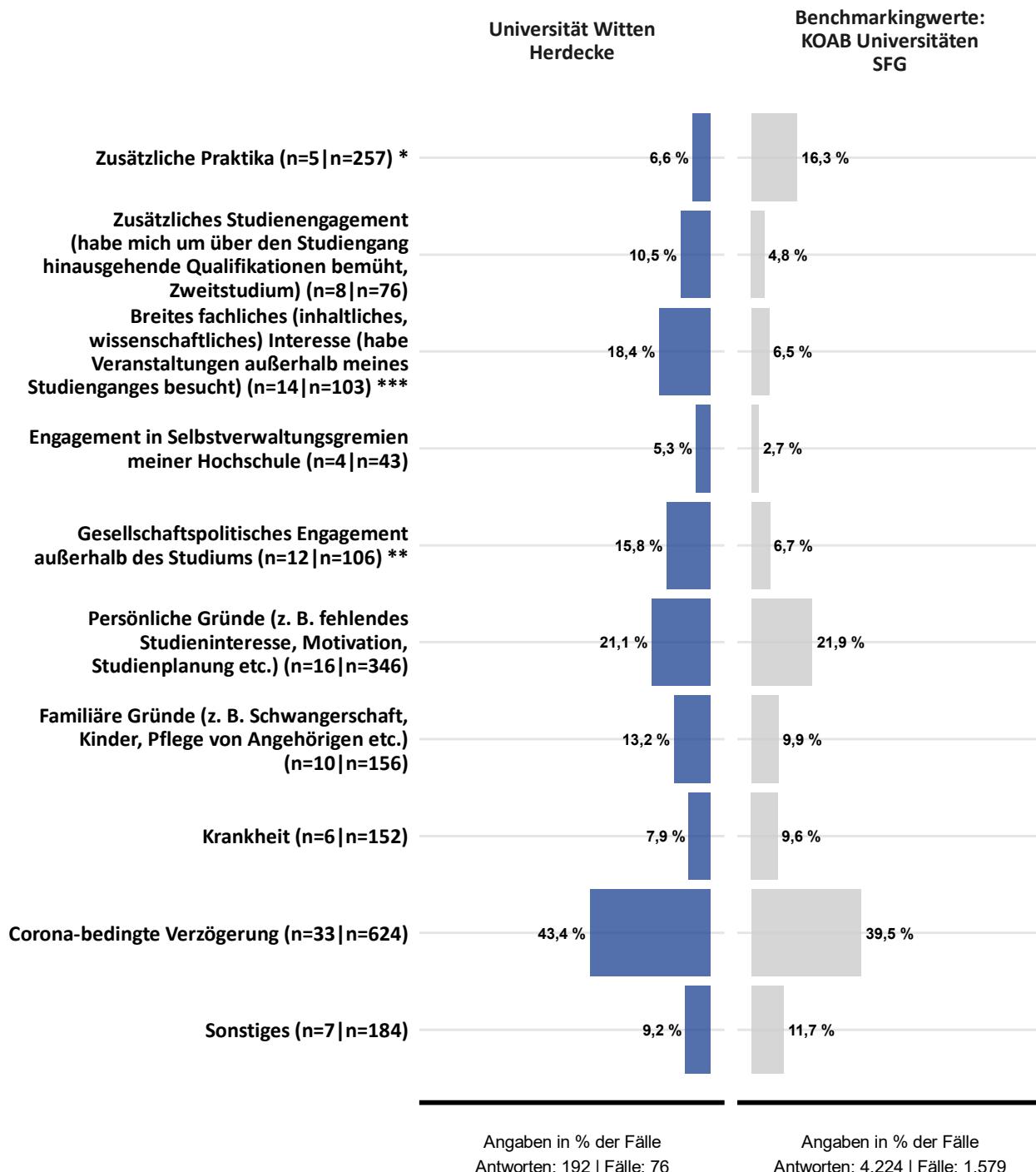


Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.  
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 3: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (1/2)

## Warum haben Sie länger studiert, als in der Regelstudienzeit vorgesehen? (2/2)

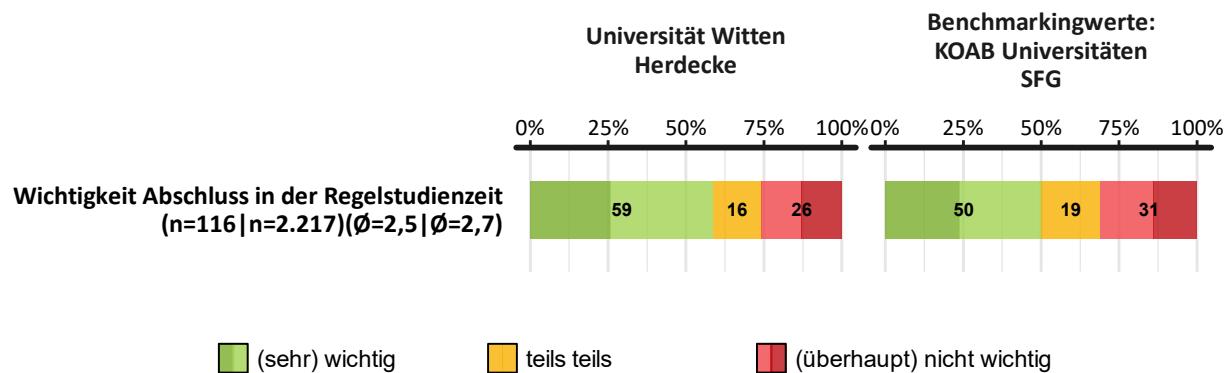
Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 wird zusätzlich die Antwortmöglichkeit "Corona-bedingte Verzögerung" angeboten.  
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 4: Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (2/2)

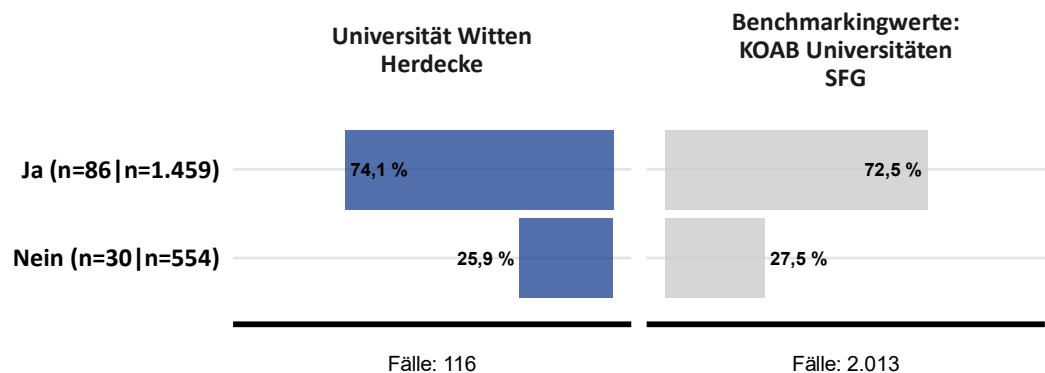
## Wie wichtig war es Ihnen, Ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 5: Wichtigkeit Abschluss in der Regelstudienzeit

**Hatten Sie zu Beginn des Studiums den Plan, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen?**

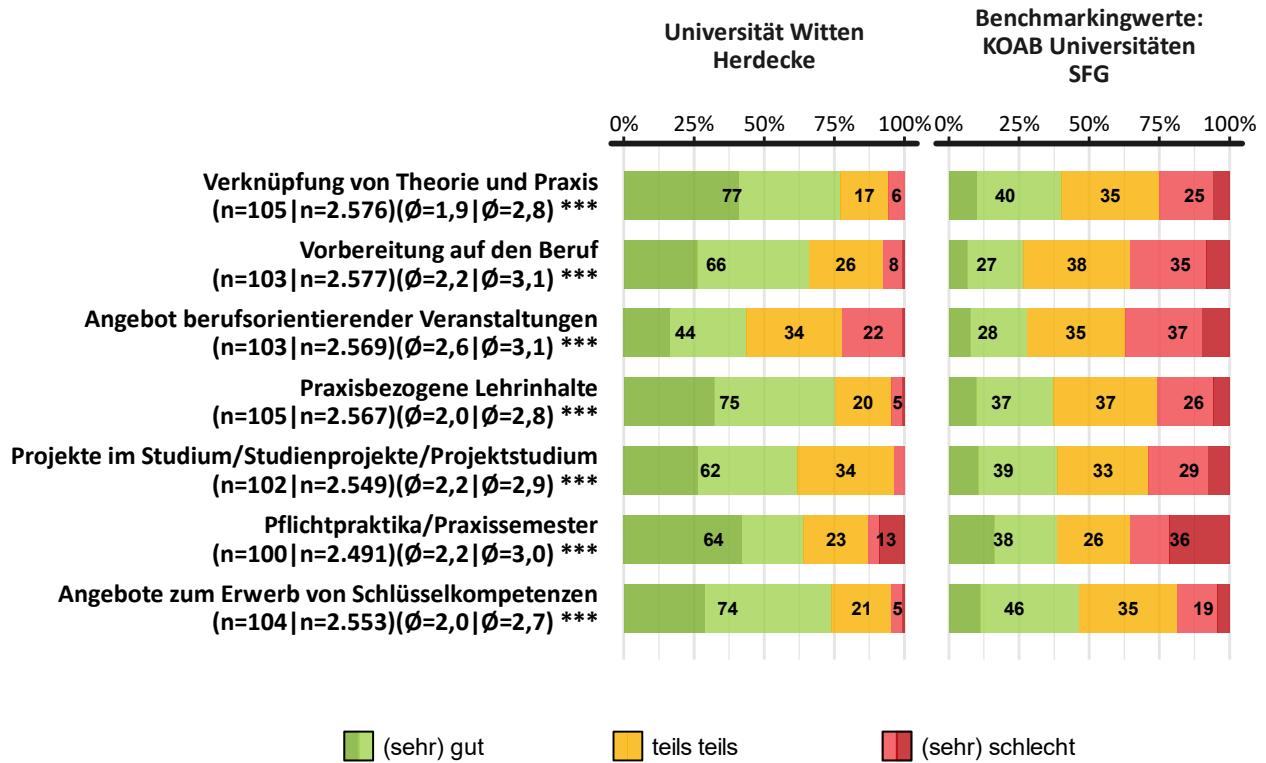


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 6: Plan für Studium innerhalb der Regelstudienzeit*

### 3. Zufriedenheit mit dem Studium

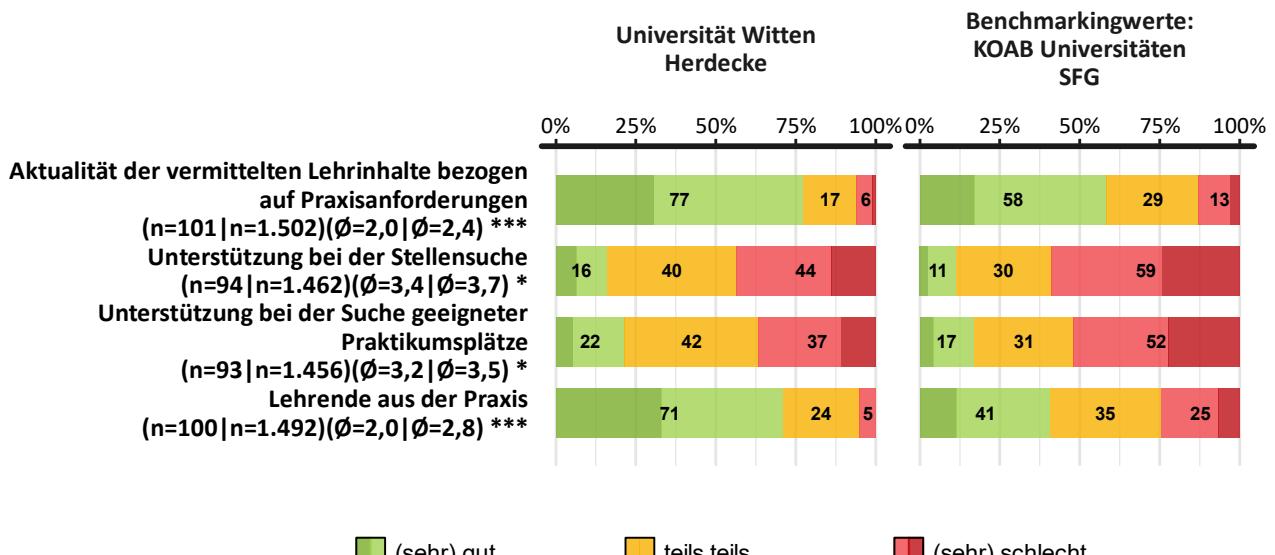
Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?



Filterung: ohne Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 7: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente

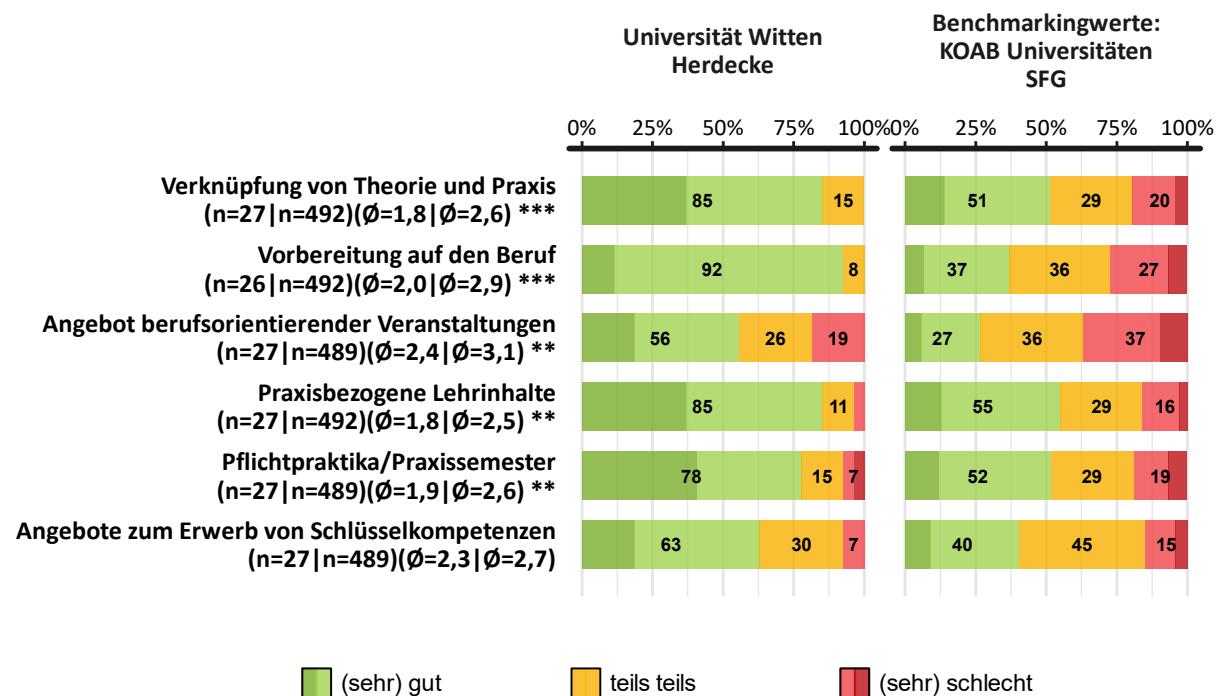
**Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach?**



Filterung: ohne Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 8: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente*

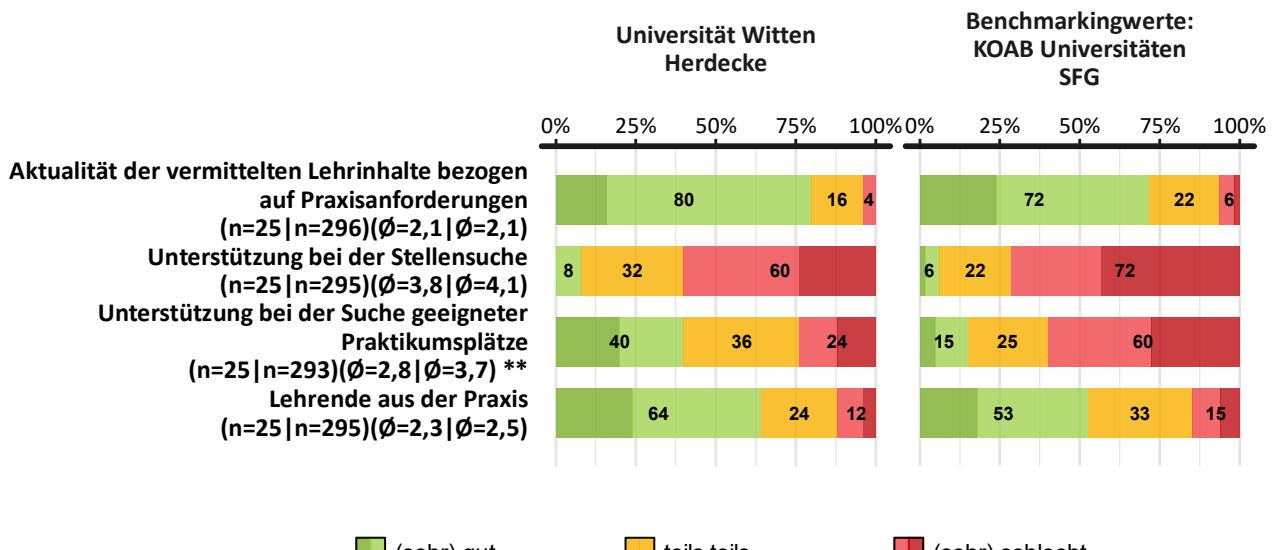
## Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? (Medizin)



Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 9: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin)

**Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? (Medizin)**

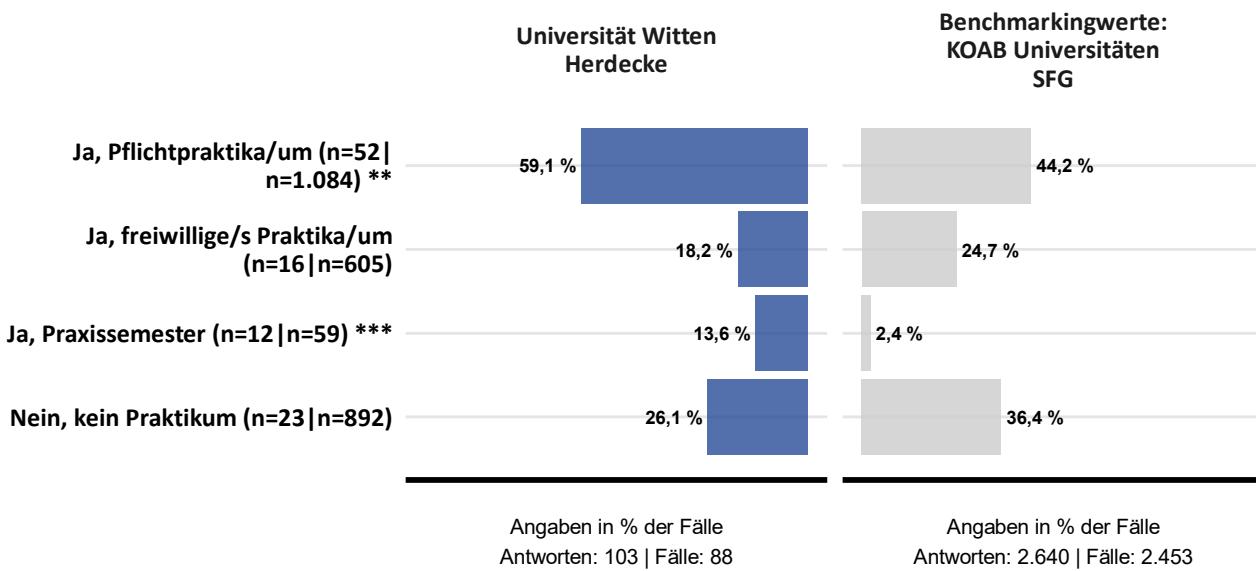


Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 10: Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Medizin)*

**Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u.Ä.)?  
(Mehrfachnennung)**

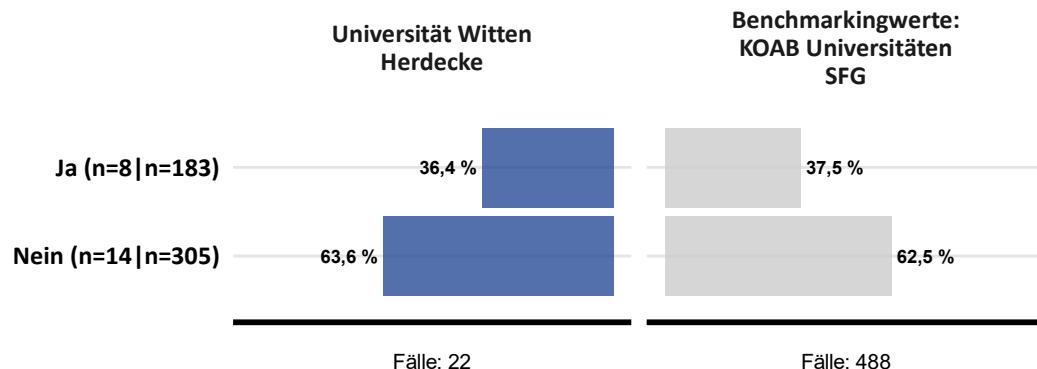
Mehrfachnennungen möglich



Seit Jahrgang 2021 gibt es die zusätzliche Antwortmöglichkeit "Ja, Praxissemester".  
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 11: Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium*

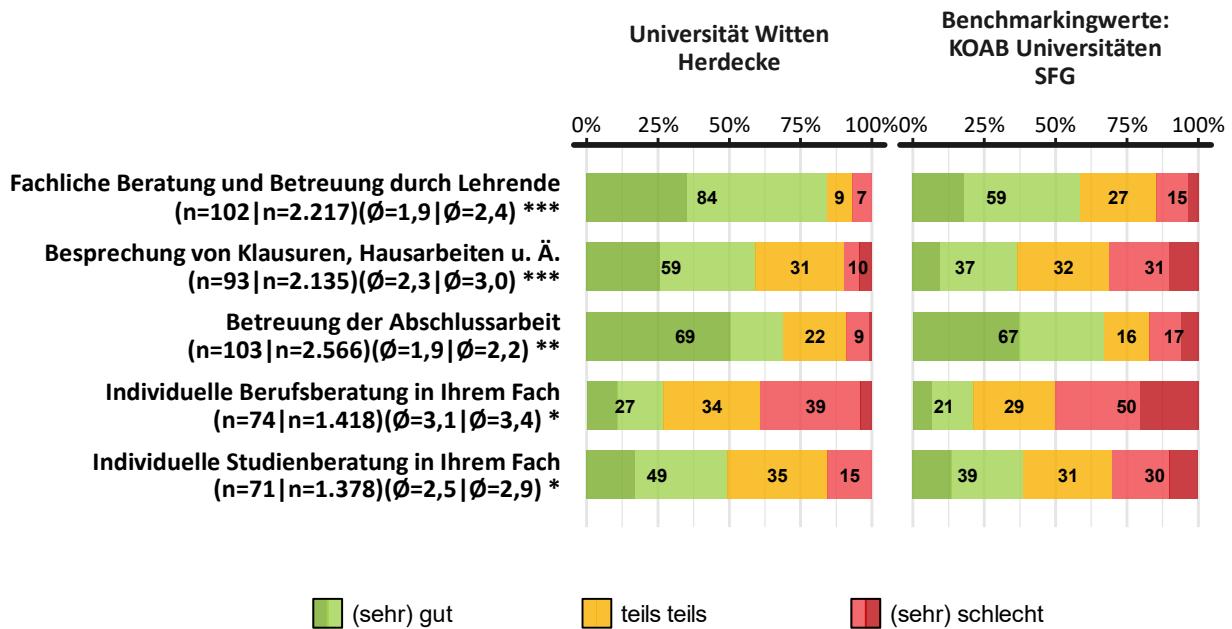
**Haben Sie über die Pflichtfamulaturen/Pflichtpflegepraktika hinaus freiwillige Famulaturen/Pflegepraktika absolviert? (Medizin)**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 12: Teilnahme an freiwilligen Famulaturen/Pflegepraktika (Medizin)*

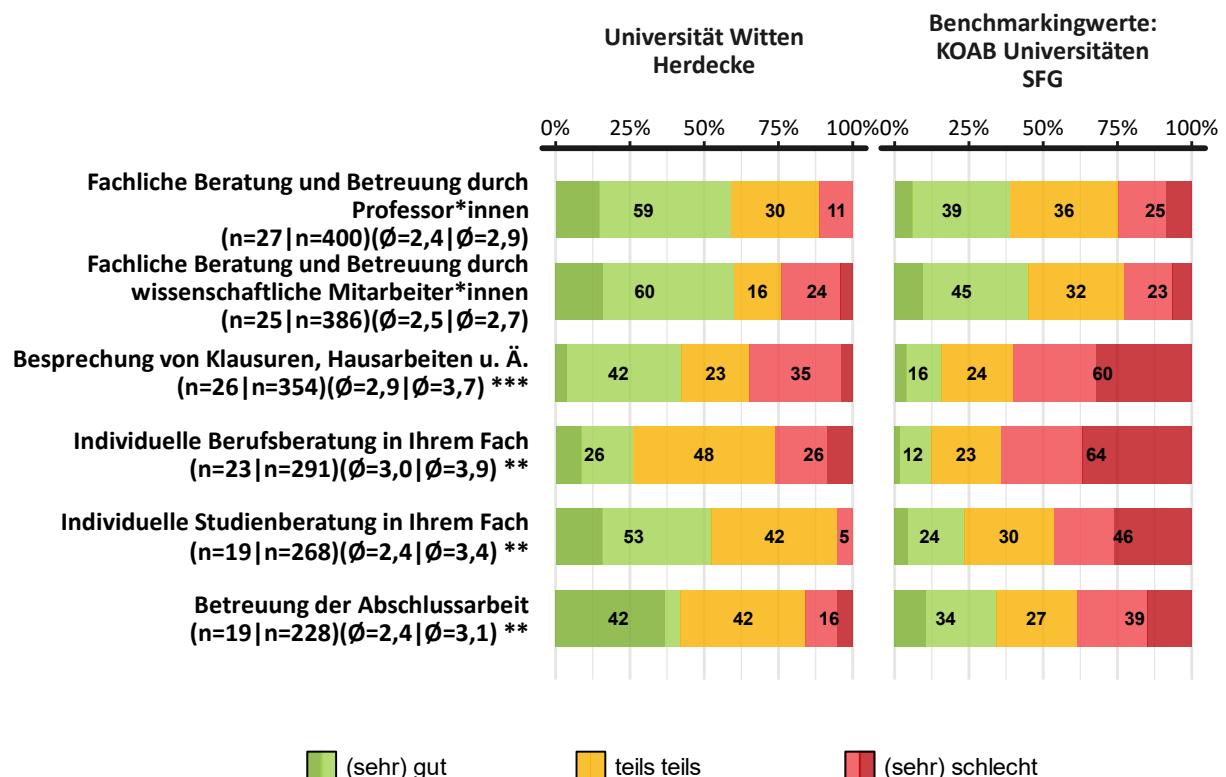
## Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach?



Filterung: ohne Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5%.

Abbildung 13: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente

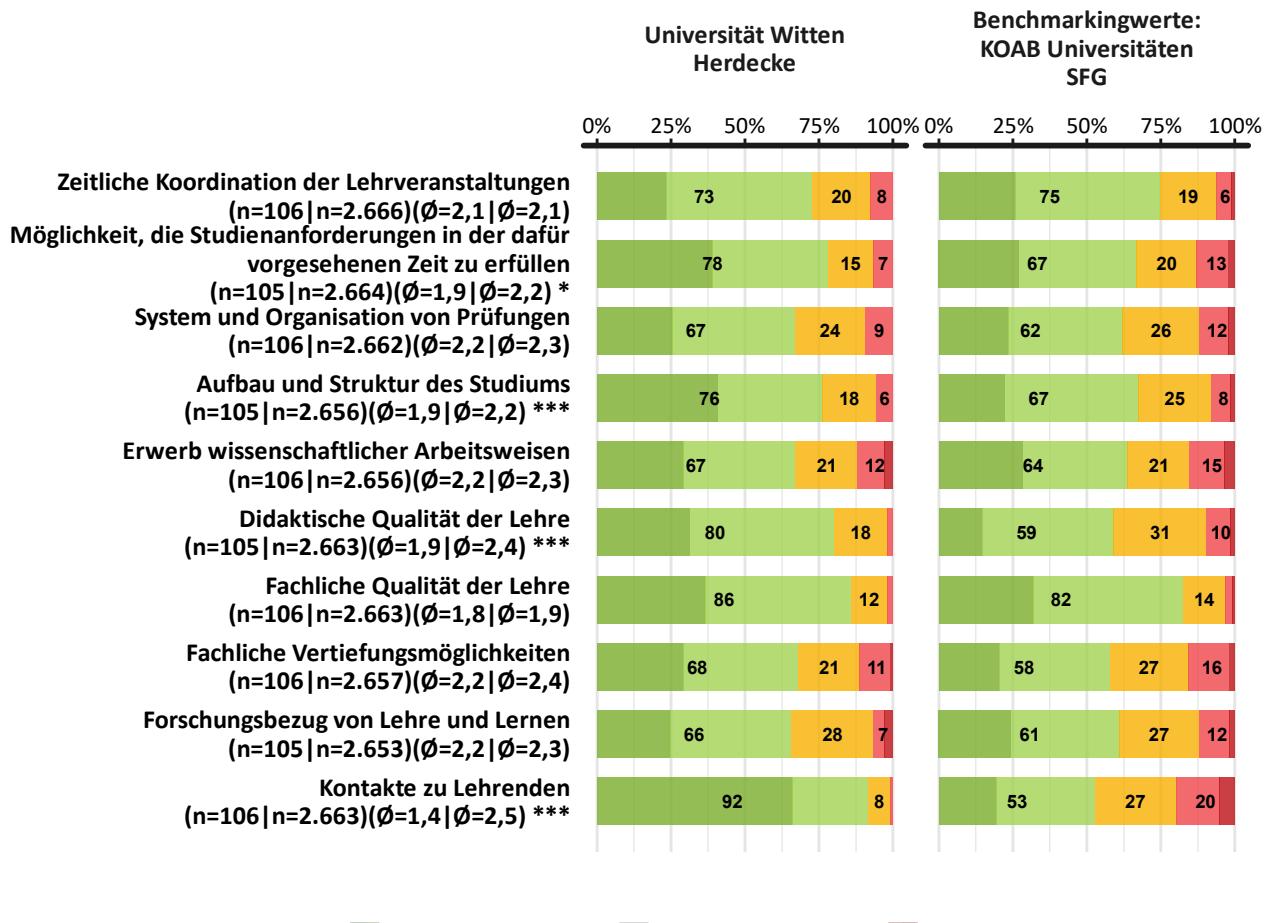
## Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? (Medizin)



Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 14: Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Medizin)

## Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?

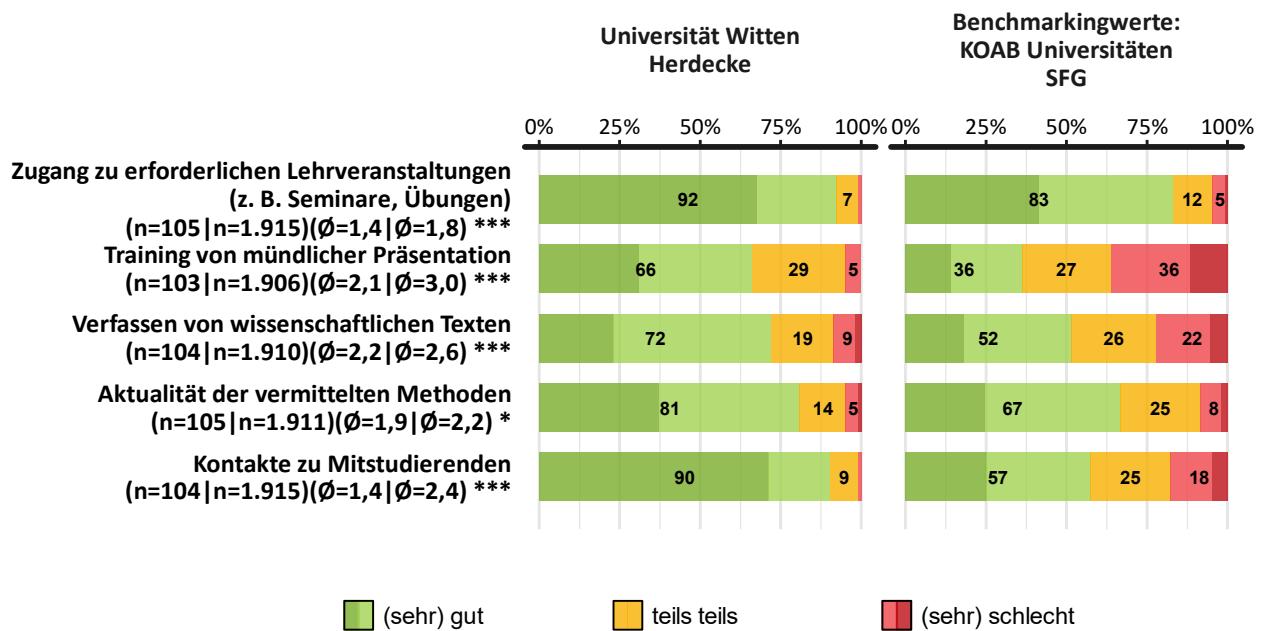


Filterung: ohne Medizin-Absolvent\*innen

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 15: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen

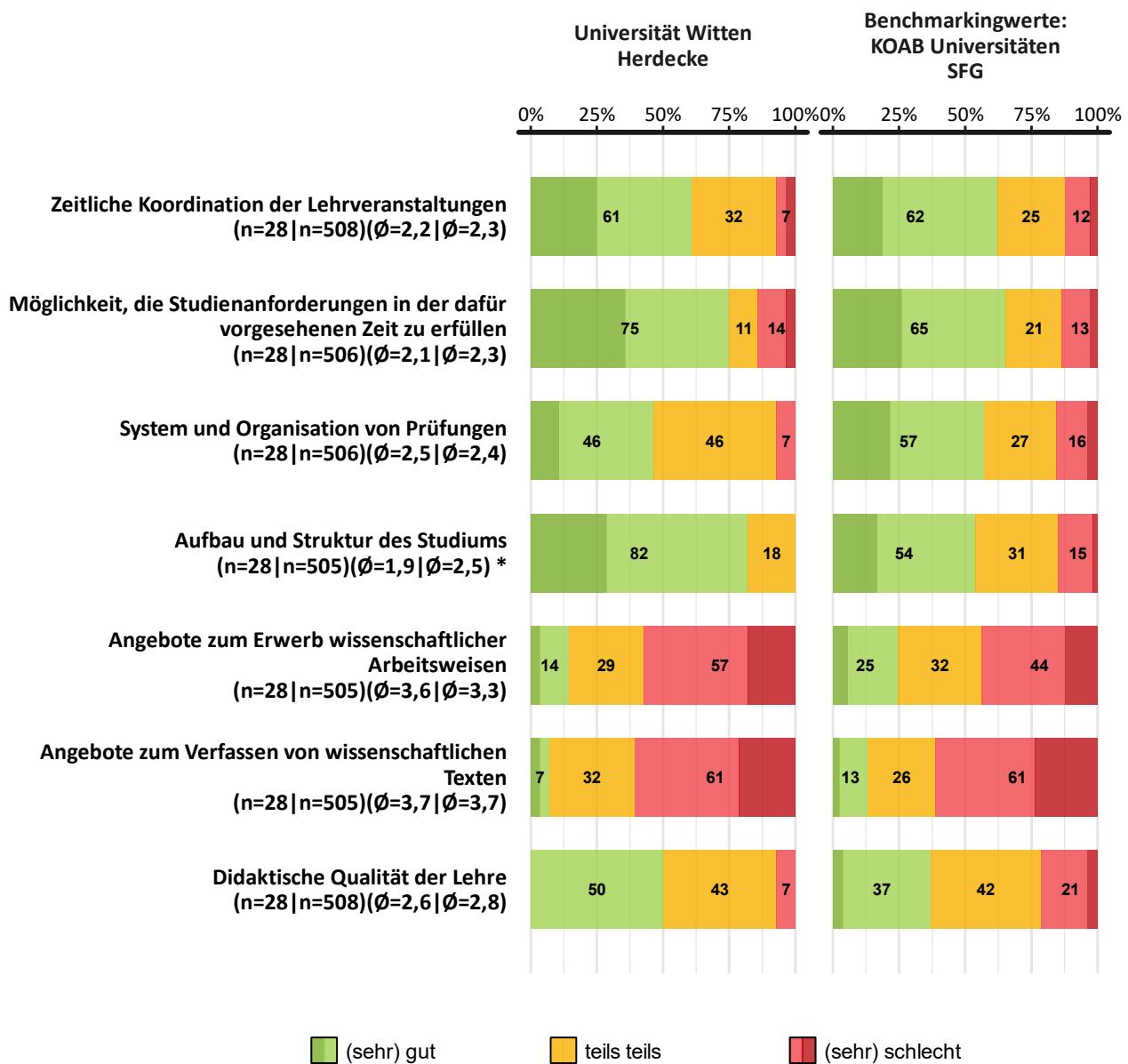
**Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach?**



Filterung: ohne Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 16: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen*

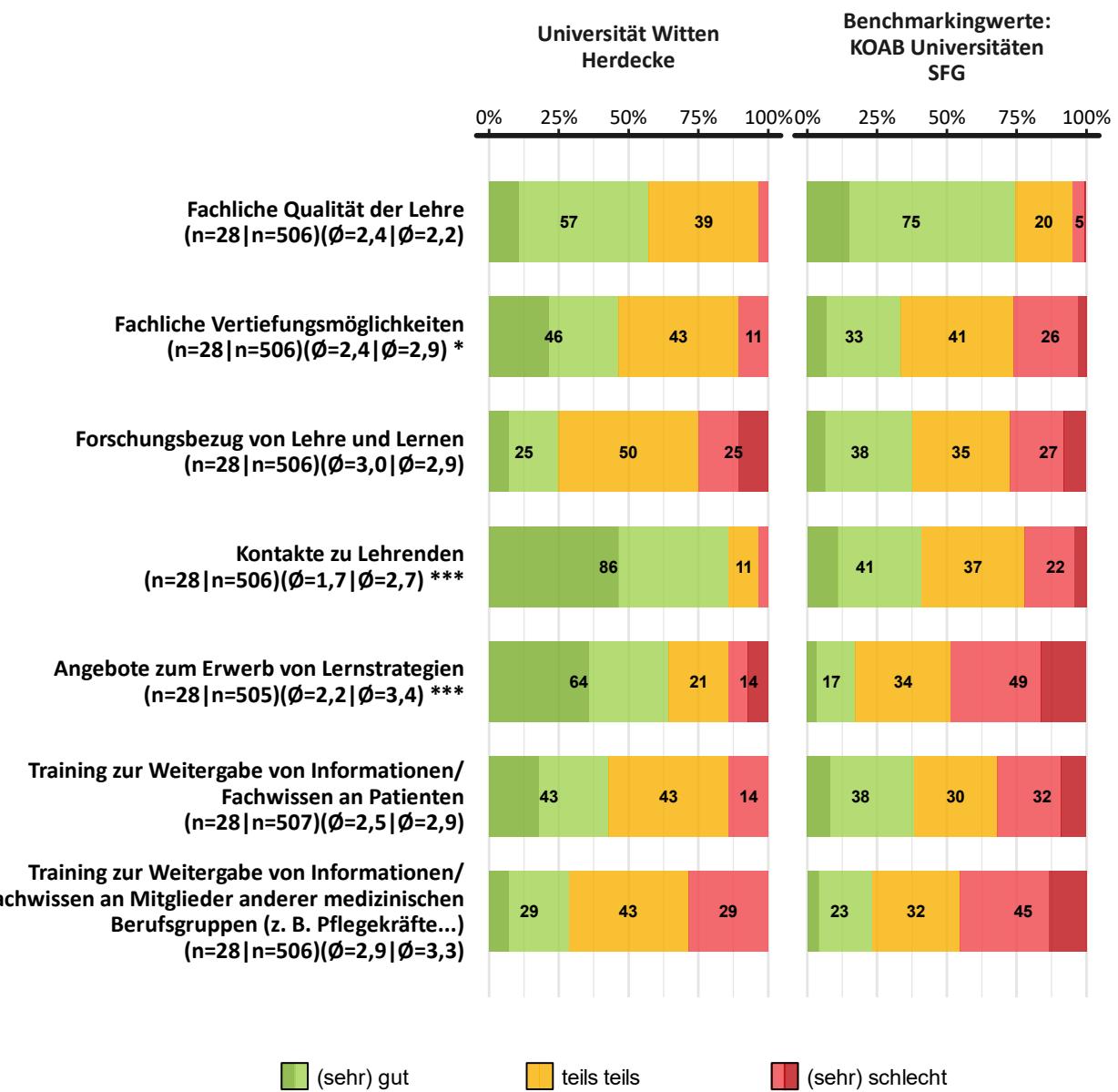
### Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin) (1/3)



Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 17: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (1/3)

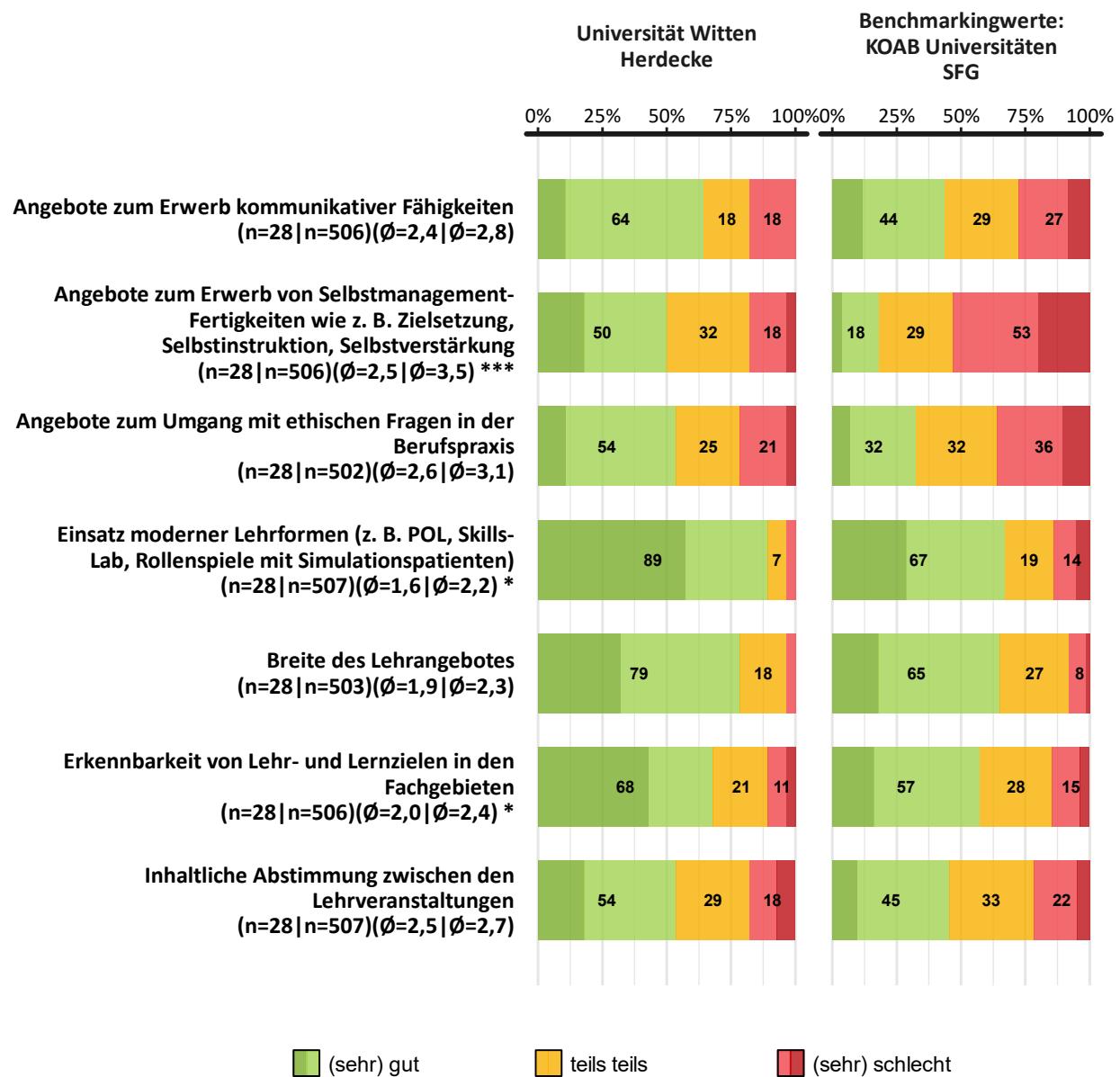
## Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin) (2/3)



Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtige Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 18: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (2/3)

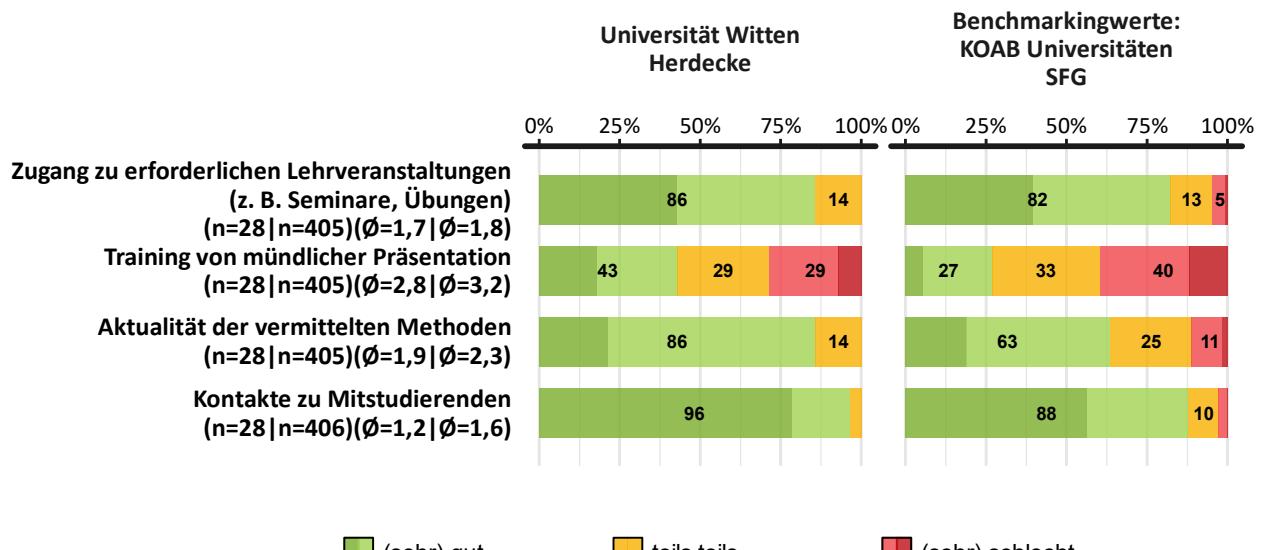
### Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin) (3/3)



Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen  
 Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtige Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 19: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin) (3/3)

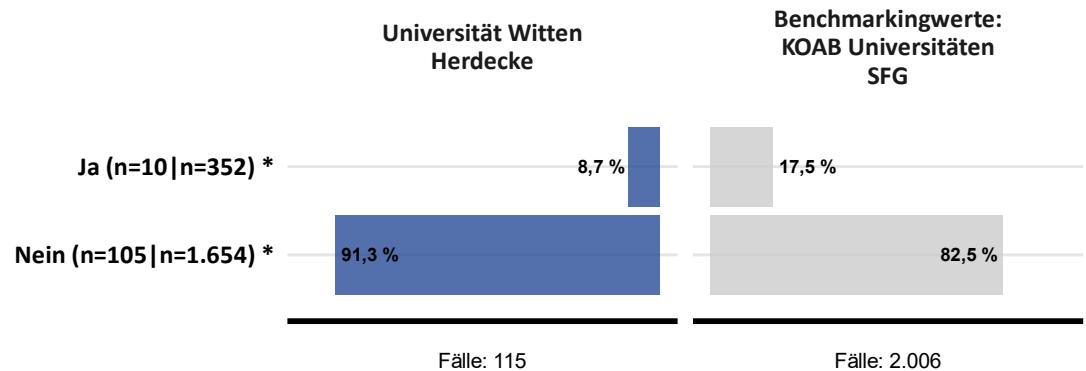
**Darüber hinaus, wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? (Medizin)**



Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen  
 Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 20: Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Medizin)*

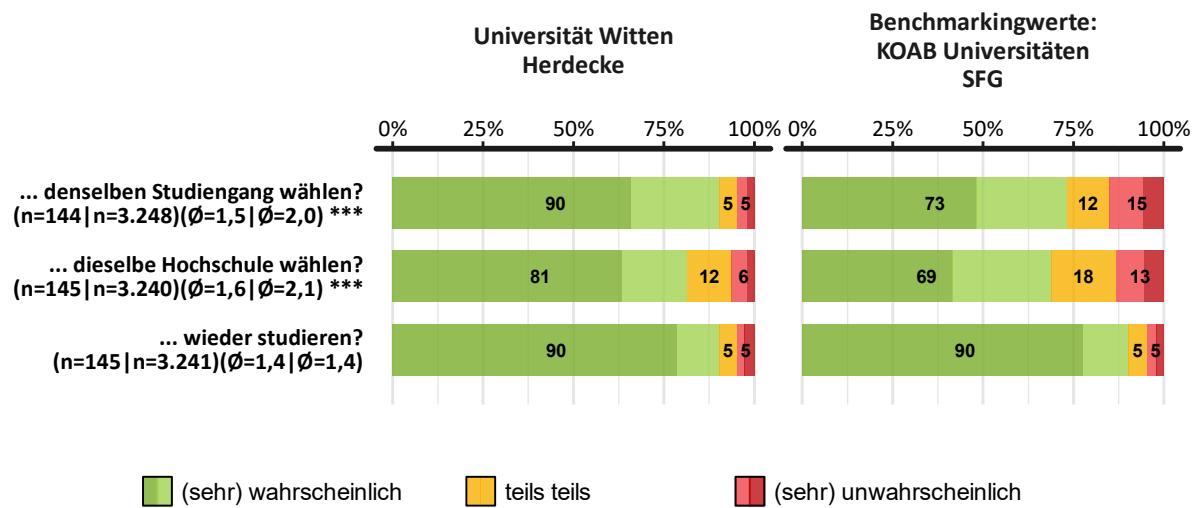
**Haben Sie während des Studiums ernsthaft erwogen, Ihr Studium abzubrechen?**



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 21: Erwägung des Studienabbruchs*

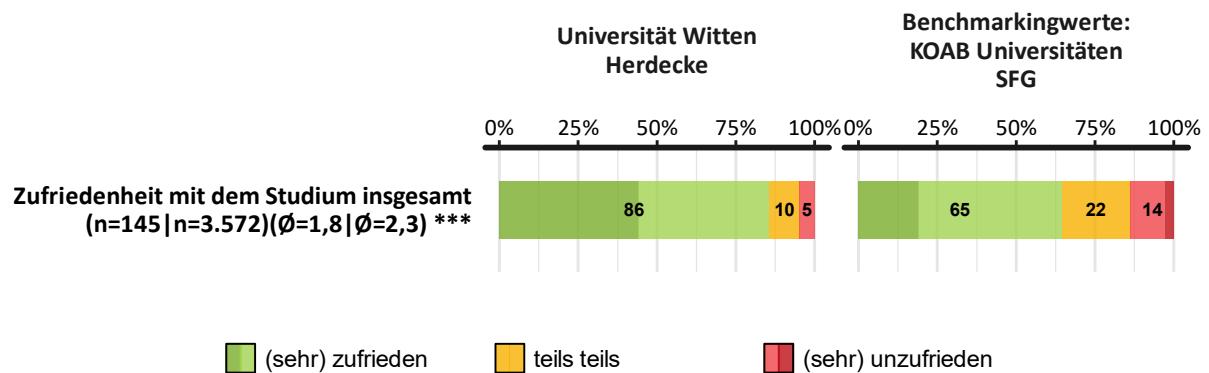
**Wenn Sie - rückblickend - noch einmal die freie Wahl hätten, würden Sie...**



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 22: Rückblickende Beurteilung der Studienwahl*

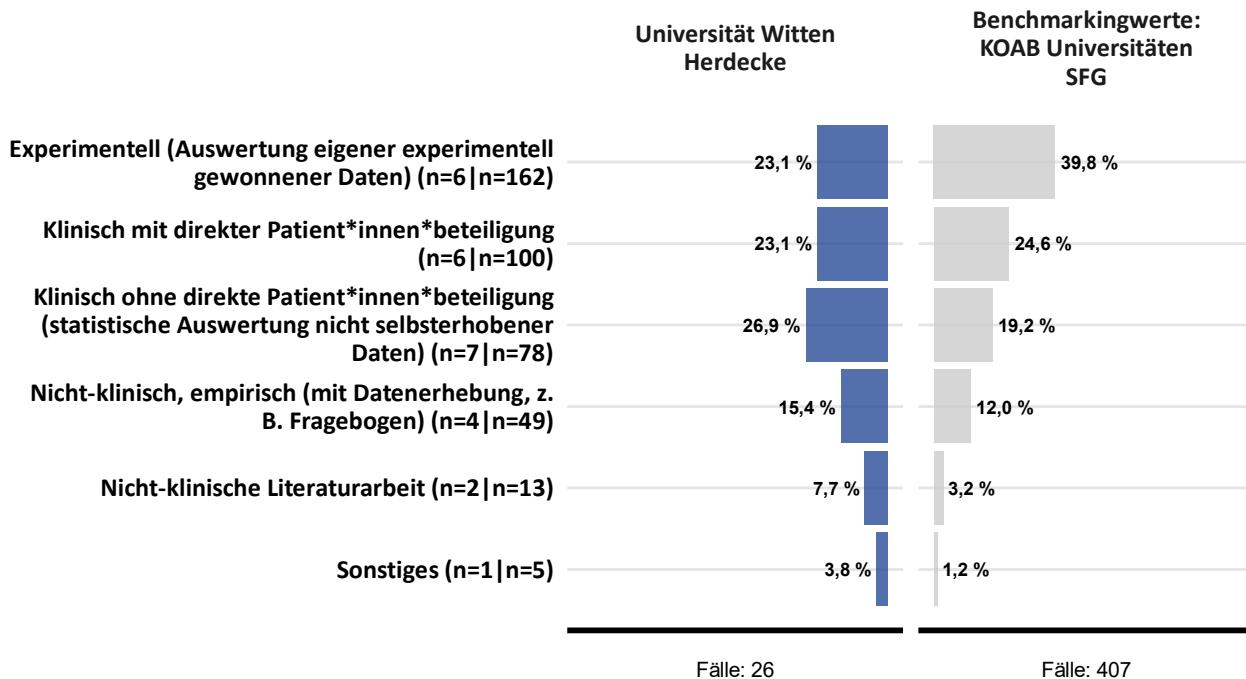
**Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium an Ihrer Hochschule insgesamt?**



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 23: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt*

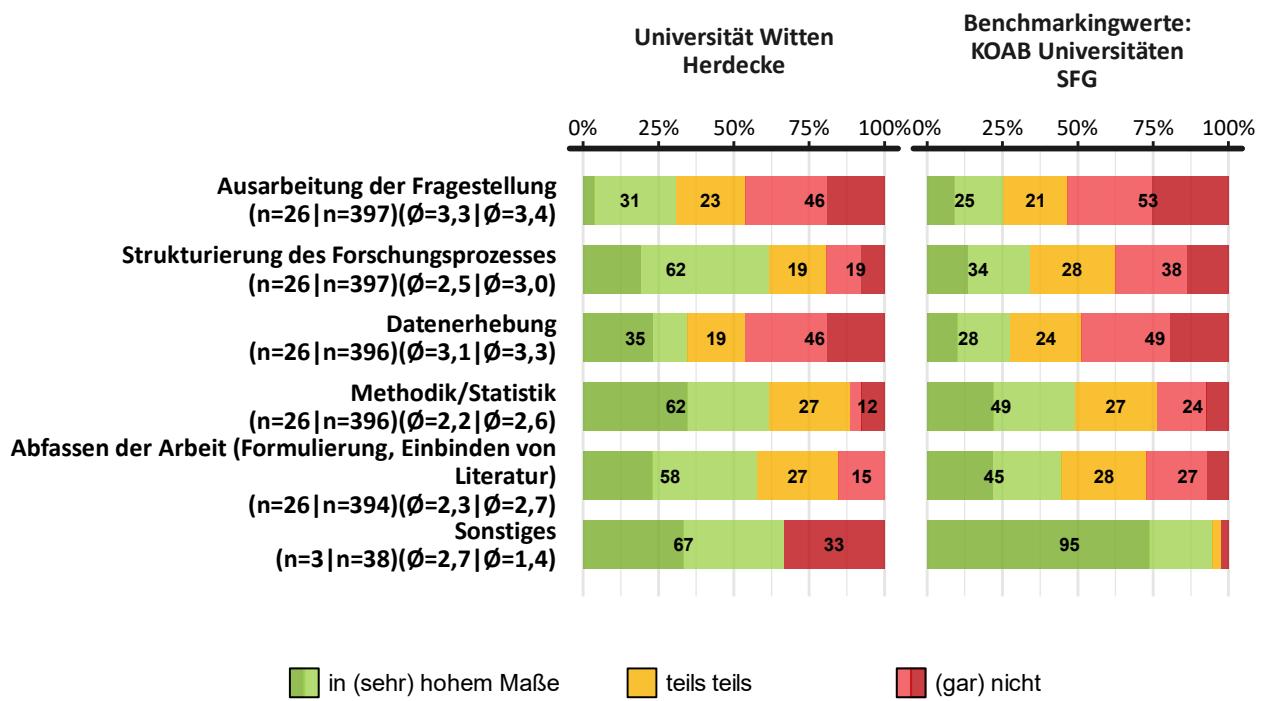
### **Welchen Charakter hatte/hat Ihre Promotionsarbeit? (Medizin)**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 24: Charakter Promotionsarbeit (Medizin)*

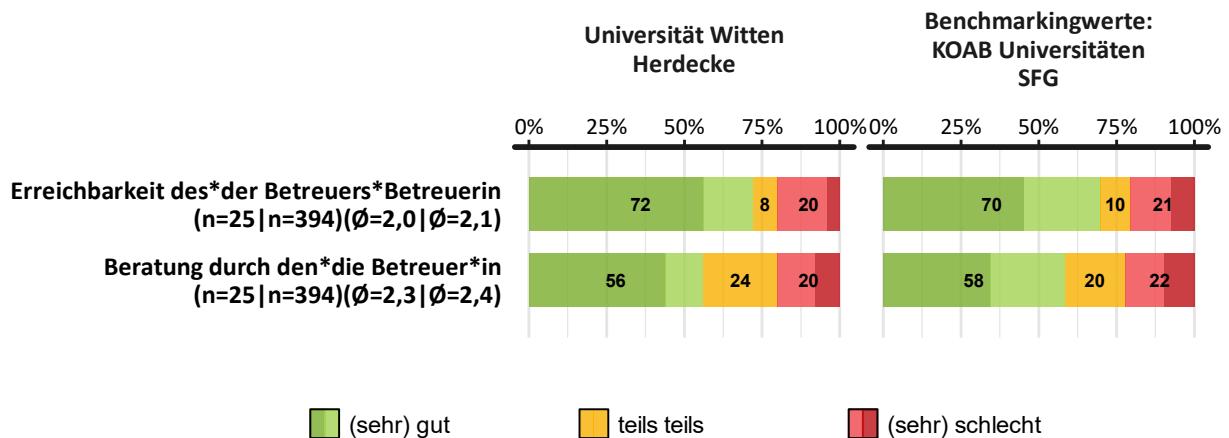
### Inwieweit hatten/haben Sie Probleme mit den folgenden Aspekten der Erstellung Ihrer Dissertation? (Medizin)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 25: Probleme mit der Erstellung der Dissertation (Medizin)

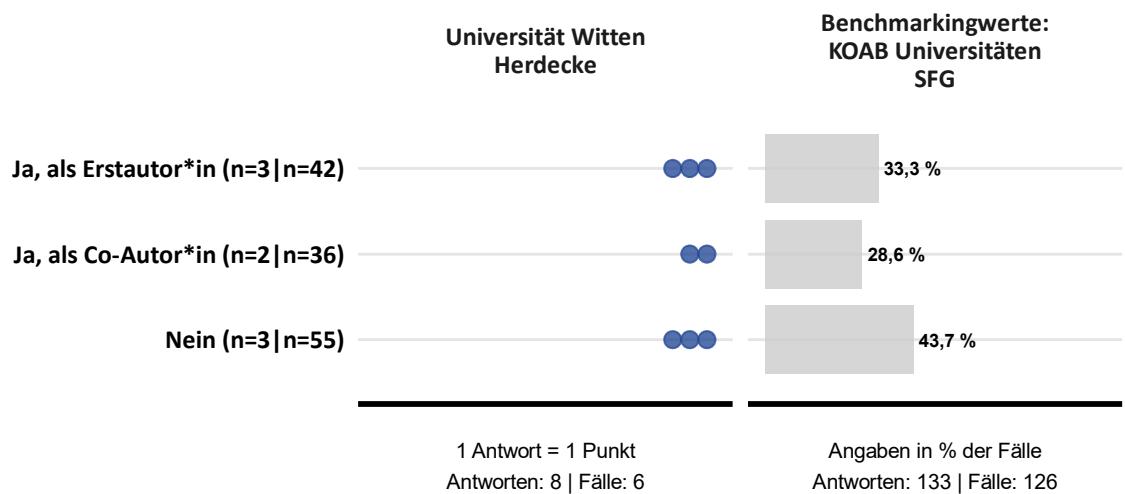
### Wie beurteilen Sie die Betreuung während Ihrer Promotion? (Medizin)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 26: Beurteilung der Betreuung während der Promotion (Medizin)*

**Haben Sie Ergebnisse Ihrer Dissertation in mindestens einer wissenschaftlichen Zeitschrift veröffentlicht? (Medizin)**

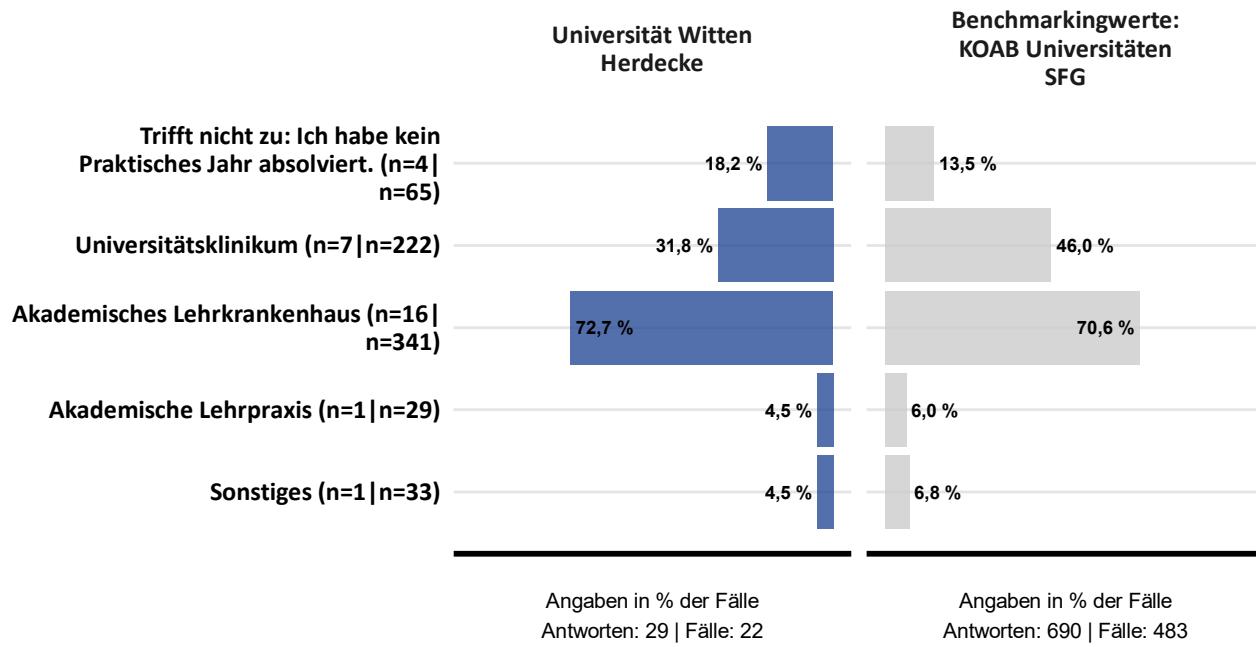


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 27: Veröffentlichung der Ergebnisse der Dissertation (Medizin)*

### In welcher Institution/Einrichtung haben Sie Ihr praktisches Jahr (PJ) überwiegend absolviert? (Medizin)

Mehrfachnennungen möglich

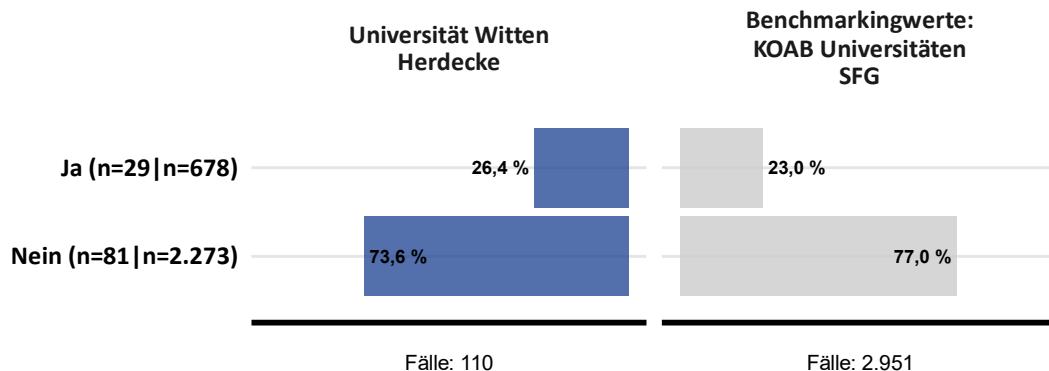


Seit Jahrgang 2022 wird die Frage als Mehrfachnennung gestellt.  
 Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 28: Institution Praktisches Jahr (Medizin)*

## 4. Auslandsaufenthalte

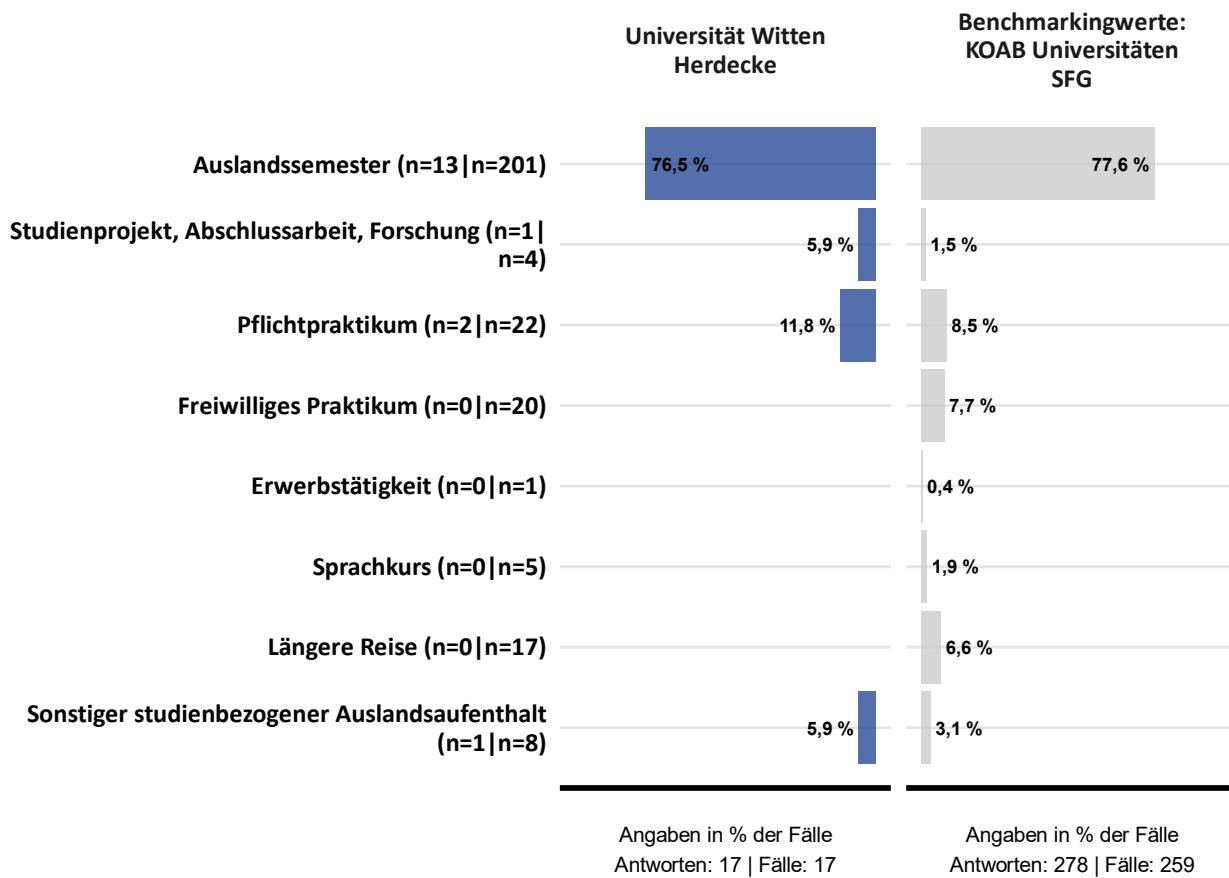
**Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland (außerhalb Deutschlands) verbracht?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 29: Auslandsaufenthalt während des Studiums*

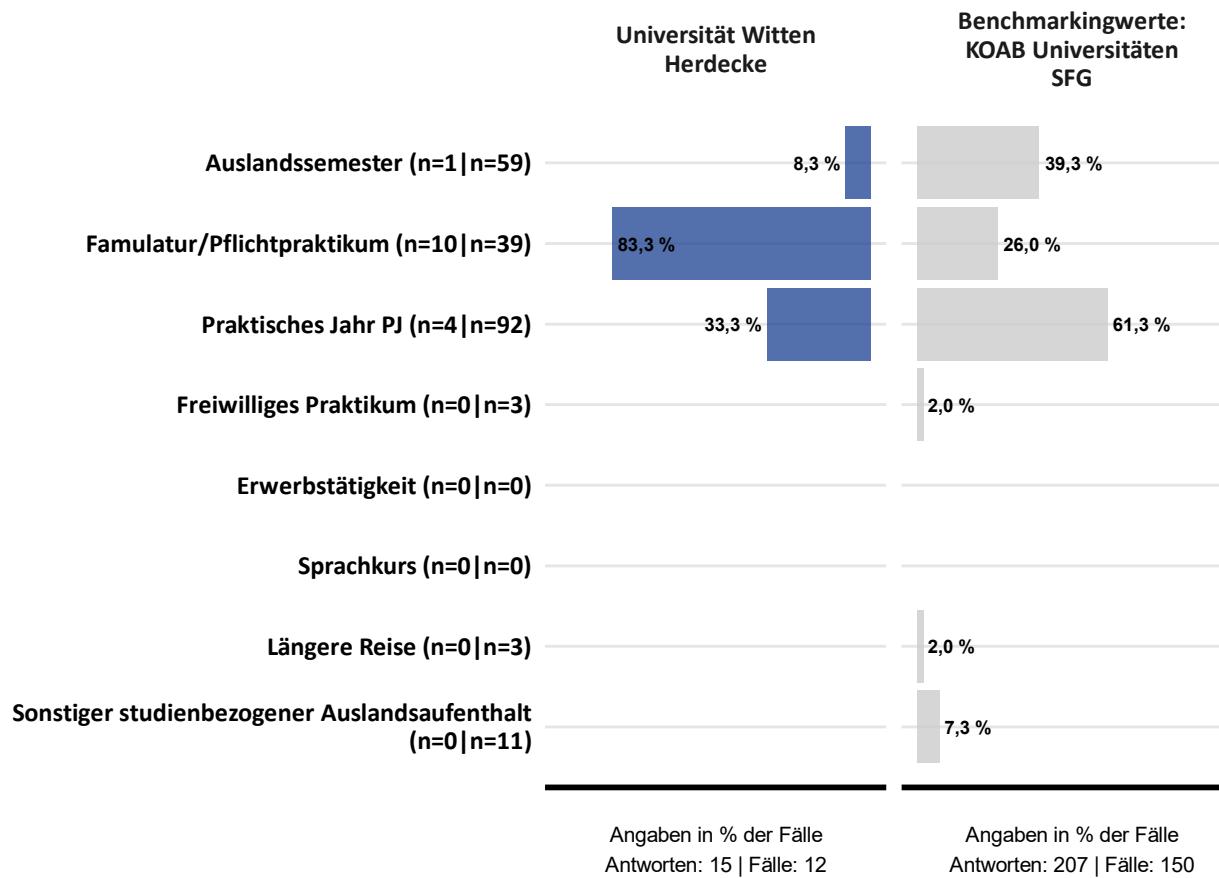
### Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung)



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 30: Art des Auslandsaufenthaltes

### Art des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mehrfachnennung) (Medizin)

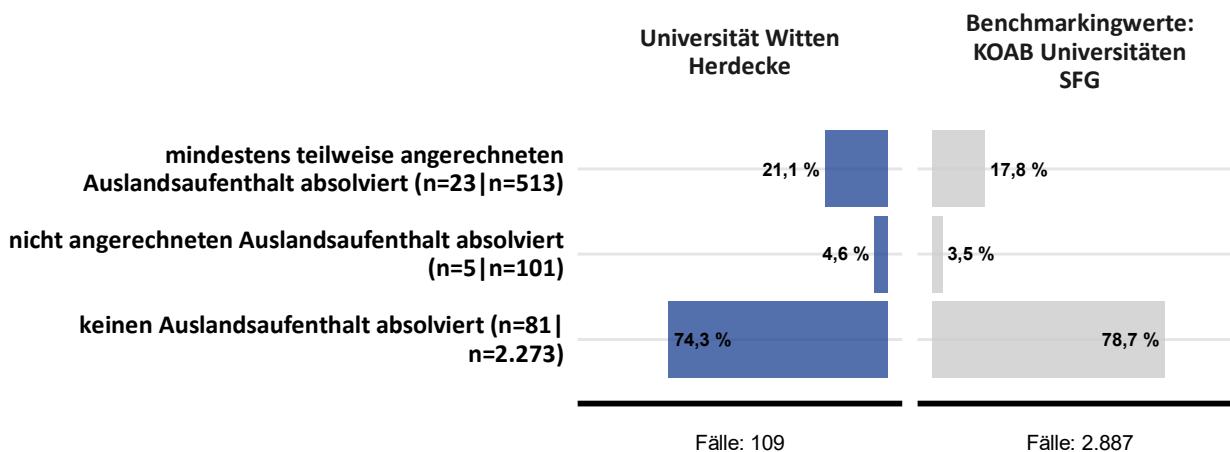


Filterung: nur Absolvent\*innen der Medizin.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 31: Art des Auslandsaufenthaltes (Medizin)

Im Folgenden wird die Anerkennung von Auslandsaufenthalten für alle Hochschulabsolvent\*innen insgesamt ausgewertet. Dabei werden als Auslandsaufenthalte die Kategorien „Auslandssemester“, „Studienprojekt/ Abschlussarbeit/ Forschung“, „Pflichtpraktikum“ und „Freiwilliges Praktikum“ gewertet. Die Kategorien „Erwerbstätigkeit“, „Sprachkurs“, „Längere Reise“ und „Sonstiges“ werden dagegen nicht zu Auslandsaufenthalten gezählt.

**Wurde Ihnen der Auslandsaufenthalt auf Ihr Studium in Deutschland angerechnet, z.B. in Form von ECTS-Punkten? (Mehrfachnennung)**

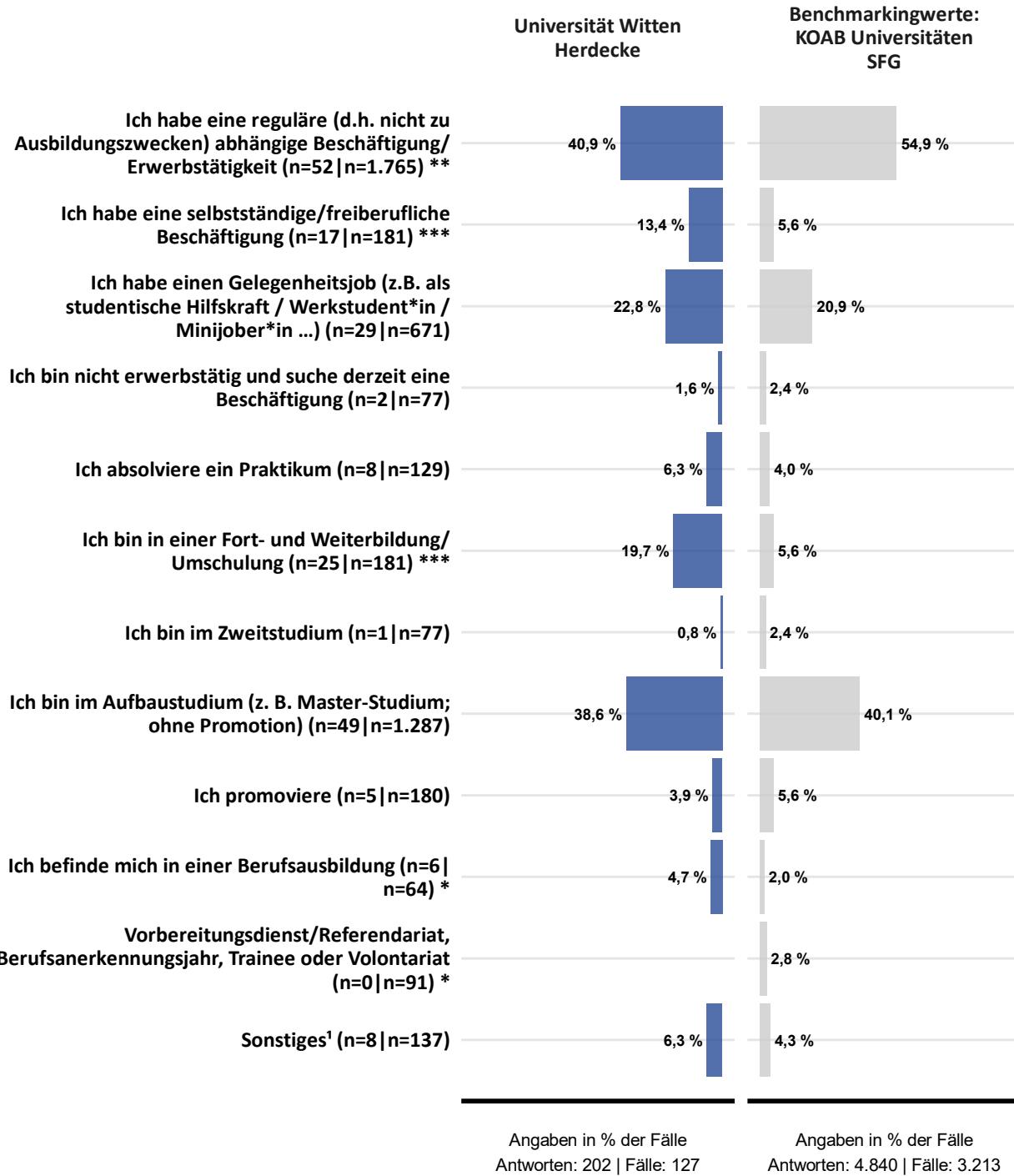


Als Auslandsaufenthalt werden nur die Kategorien "Auslandssemester", "Studienprojekt", "Abschlussarbeit", "Forschung", "Pflichtpraktikum" oder "Freiwilliges Praktikum" gewertet.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 32: Absolvierung und Anrechnung von Auslandsaufenthalten

## 5. Derzeitige Beschäftigung

Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Mehrfachnennung)

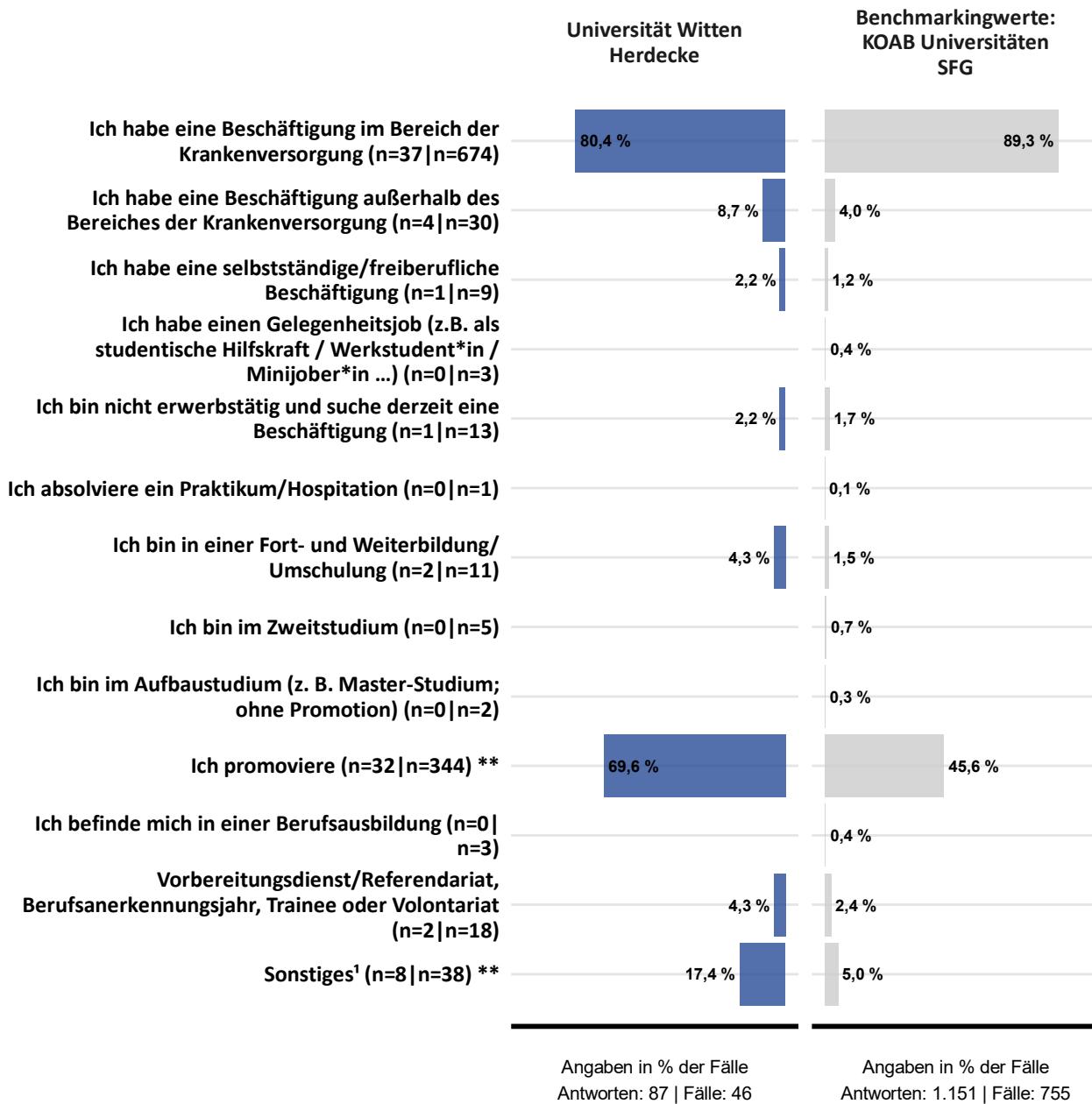


<sup>1</sup>Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.  
Filterung: ohne Medizin-Absolvent\*innen.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 33: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

### Was trifft auf Ihre derzeitige Situation zu? (Medizin)

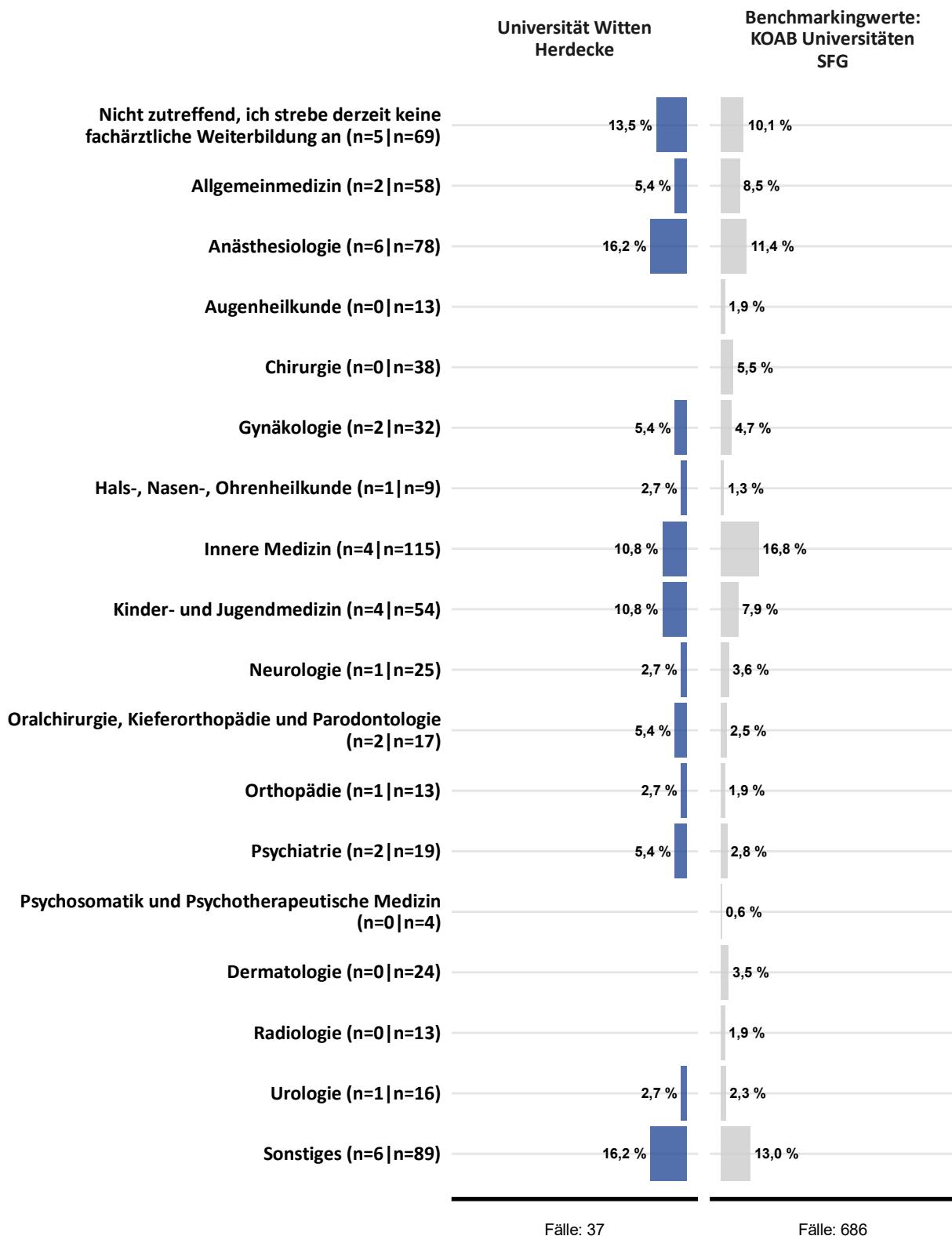


<sup>1</sup>Unter der Kategorie "Sonstiges" wurden alle Angaben der Kategorien "Ich bin in Elternzeit/Erziehungsurlaub", "Ich bin Hausfrau/Hausmann (Familienarbeit)", "Ich leiste Wehr-, Zivil- oder Bundesfreiwilligendienst", "Ich unternehme eine längere Reise" und "Sonstiges" zusammengefasst.  
Filterung: nur Medizin-Absolvent\*innen.

Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 34: Erwerbsstatus/Tätigkeit ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss (Medizin)

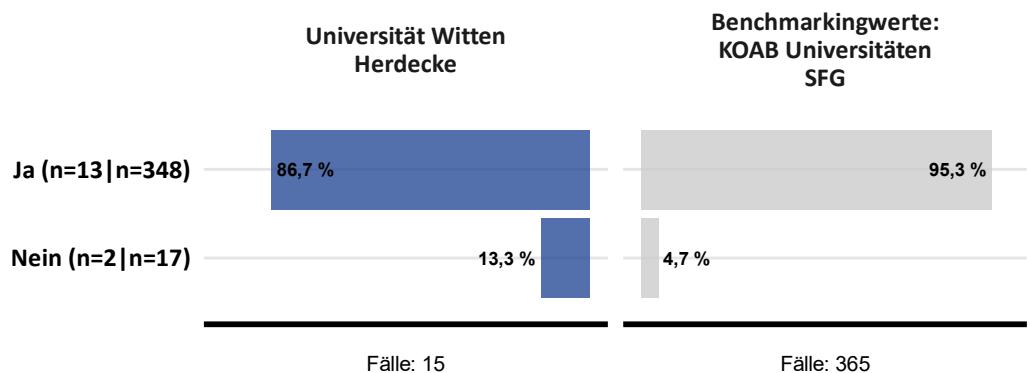
**Welche fachärztliche Weiterbildung streben Sie derzeit an? (Medizin)**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 35: Fachärztliche Weiterbildung (Medizin)

**Haben Sie eine Beschäftigung im Bereich der Krankenversorgung gesucht?  
(Medizin)**

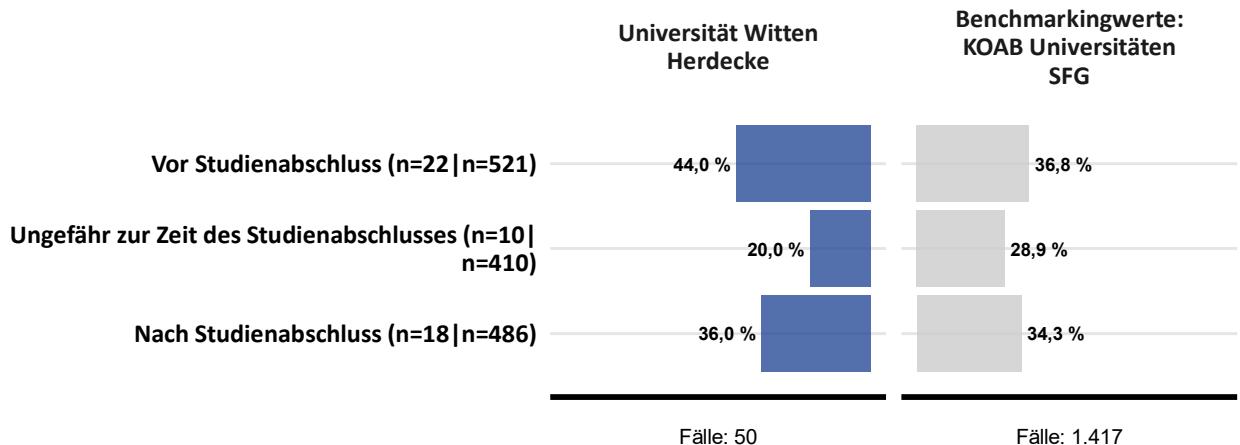


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 36: Beschäftigungssuche im Bereich der Krankenversorgung (Medizin)*

## 6. Beruf

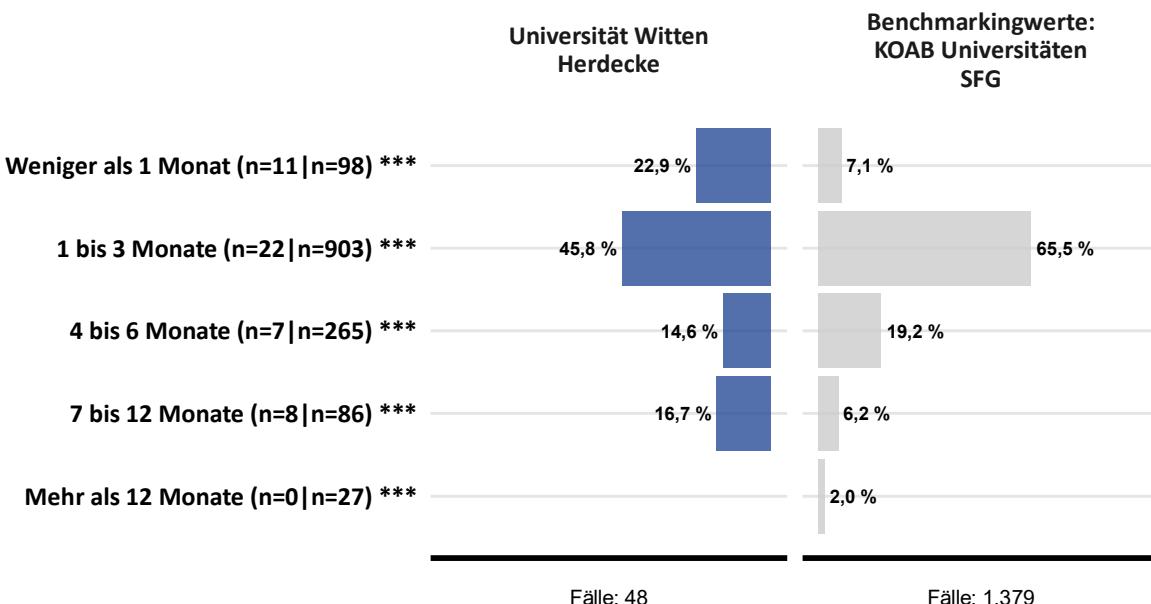
**Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 37: Beginn der Beschäftigungssuche*

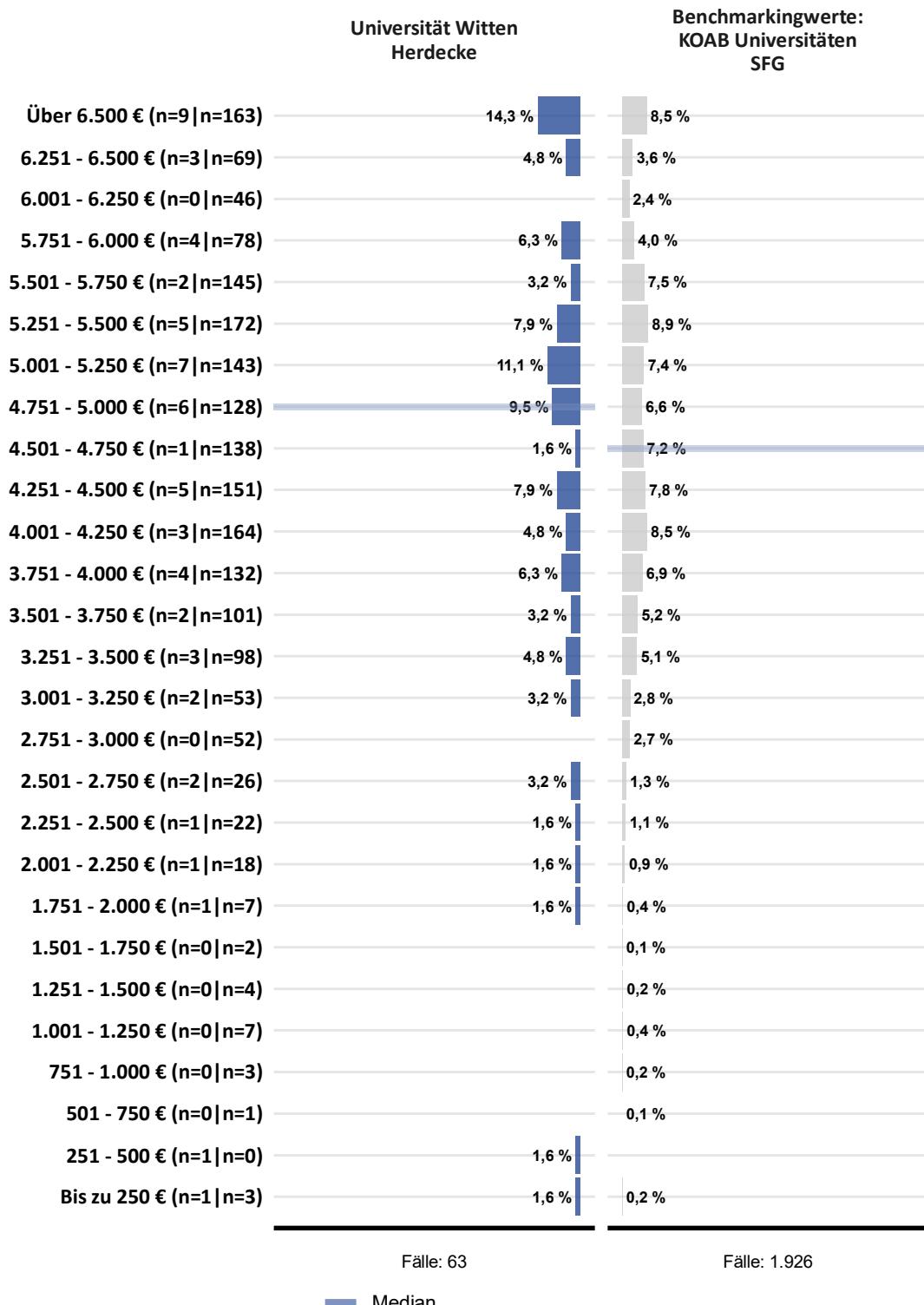
**Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Falls Sie noch keine Beschäftigung gefunden haben: Wie viele Monate dauert Ihre Suche bisher an?**



Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 38: Dauer der Suche der ersten Beschäftigung in Monaten (kategorisiert)*

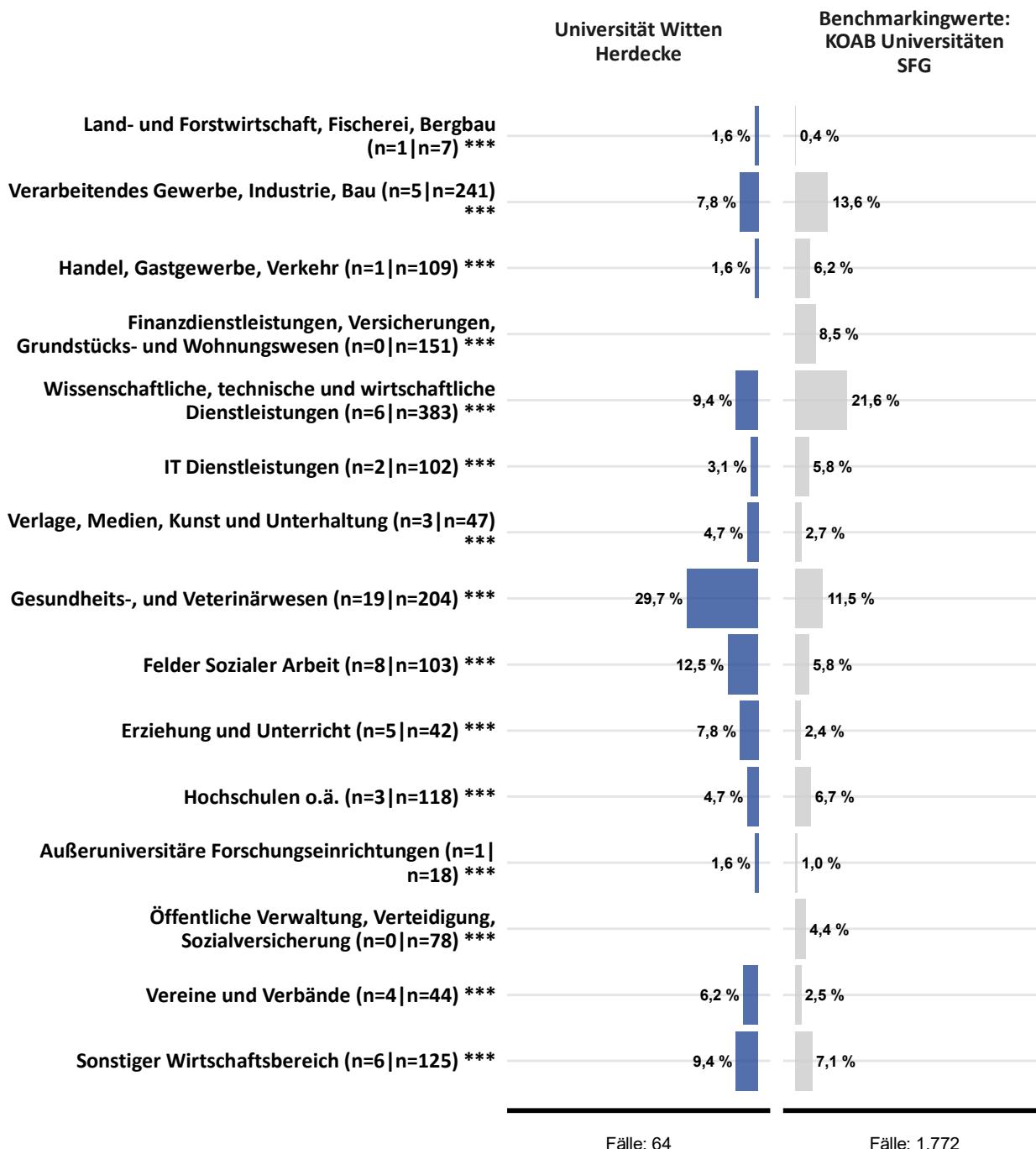
### **Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Arbeitseinkommen in Ihrer wichtigsten Beschäftigung?**



Filterung: nur Vollzeitbeschäftigte  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 39: Monatliches Arbeitseinkommen*

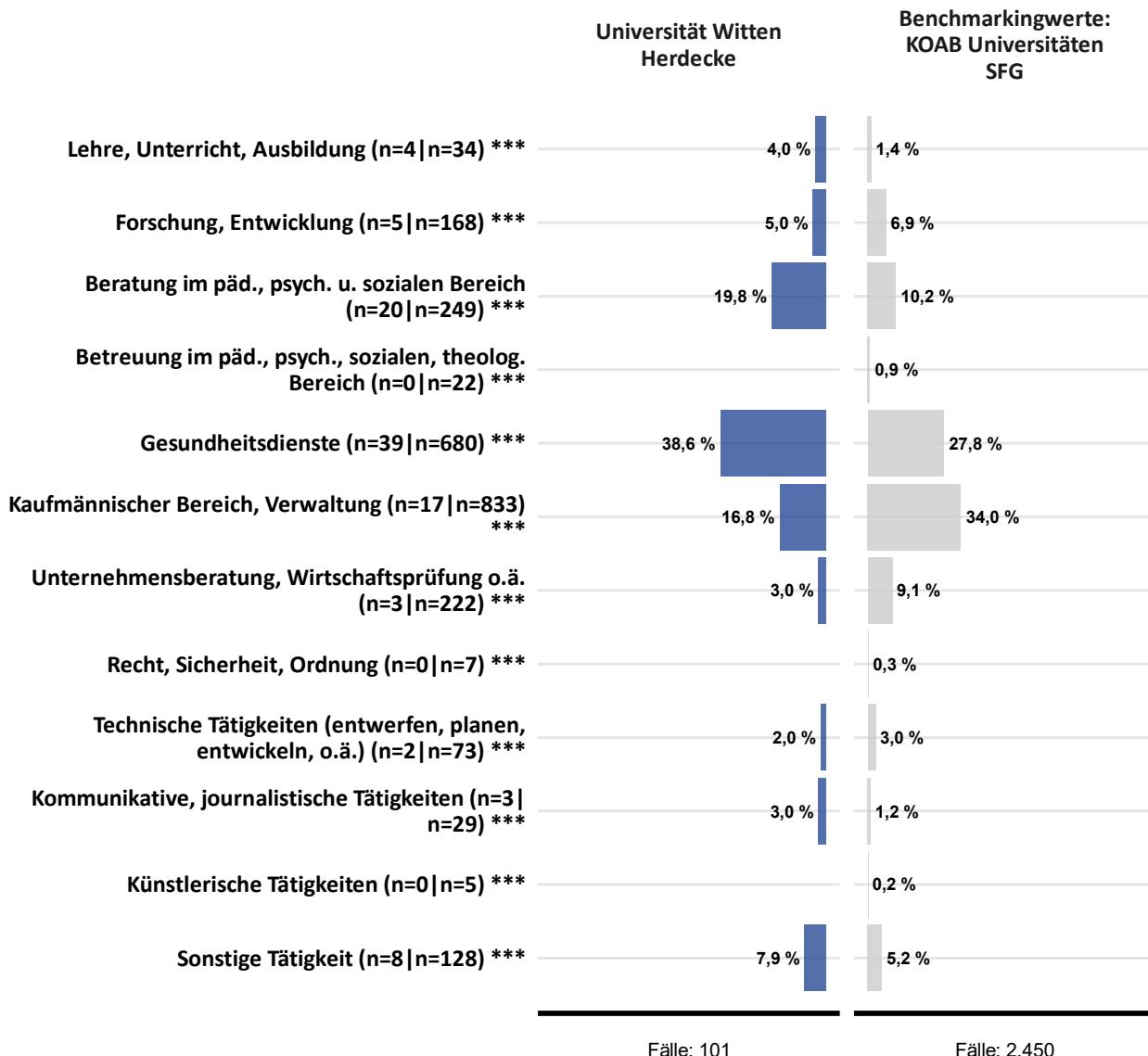
**In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?**



Filterung: nur Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.  
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 40: Wirtschaftszweig*

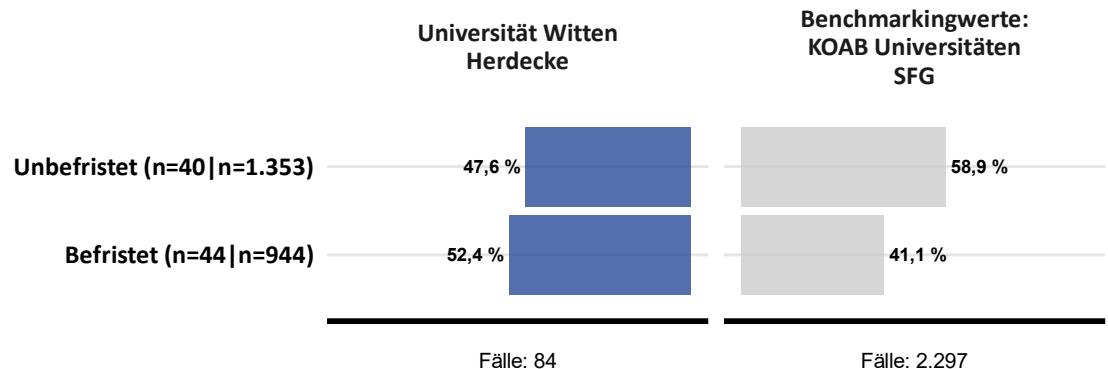
## Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Aufgabe) haben Sie derzeit?



Filterung: nur Absolvent\*innen, die sich derzeit im Arbeitsmarkt befinden. Diese Gruppe umfasst alle Absolvent\*innen, die derzeit kein Zweit- oder Aufbaustudium absolvieren oder sich in einer Berufsausbildung befinden.  
Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 41: Hauptsächliche Tätigkeit

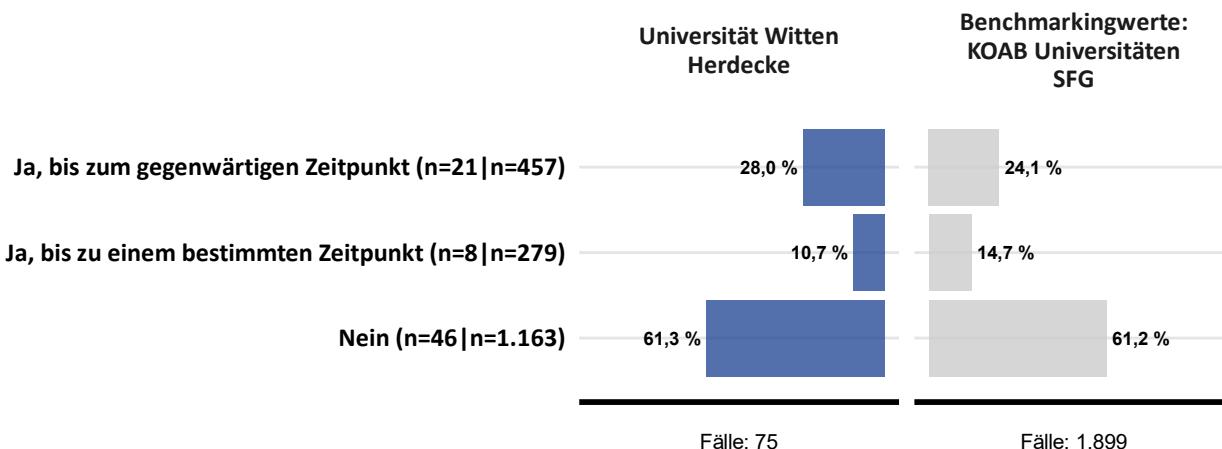
## **Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 42: Arbeitsvertragsform*

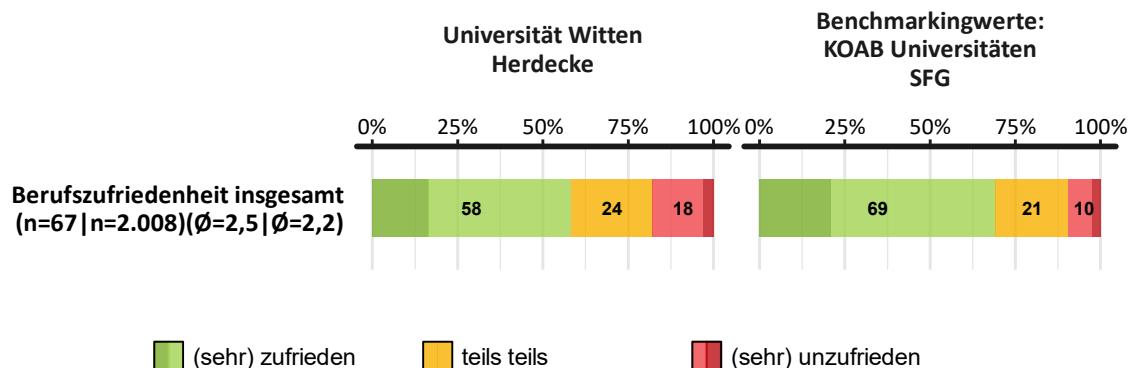
**Haben Sie eine Teilzeit- oder Vollzeitbeschäftigung, der Sie im Laufe des Studiums nachgegangen sind, nach Abschluss des Studiums weitergeführt?**



Filterung: nur Befragte, die einer Teilzeit-, Vollzeitbeschäftigung oder Nebentätigkeit/Studentenjob/Minijob (nicht sozialversicherungspflichtig) während des Studiums nachgegangen sind.  
Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 43: Weiterführung einer Voll-/ Teilzeitbeschäftigung nach dem Studium*

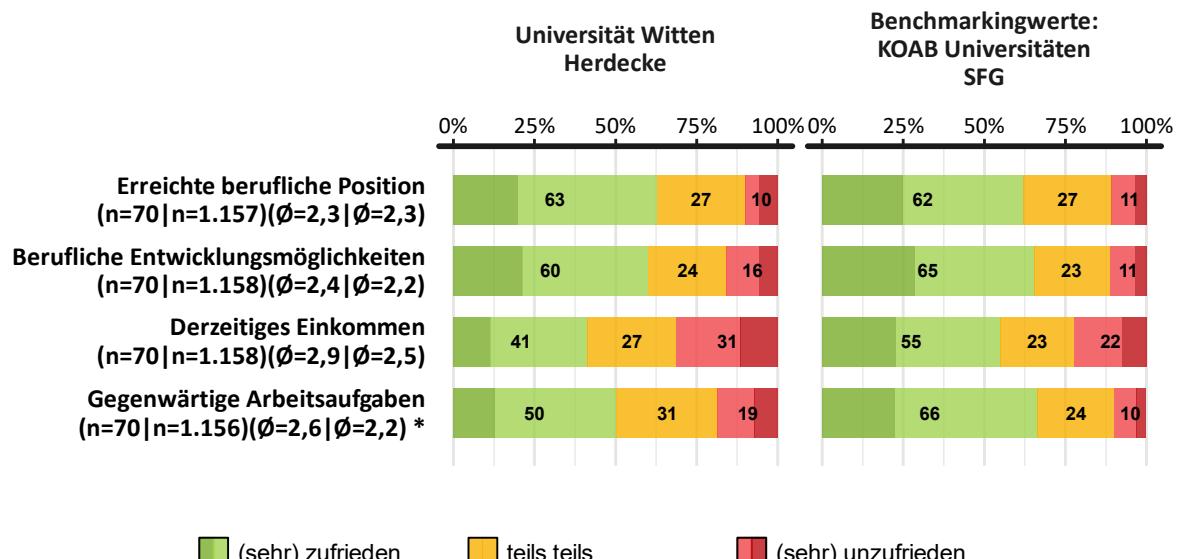
### Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 44: Berufszufriedenheit insgesamt

### Inwieweit sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihrer beruflichen Situation zufrieden?

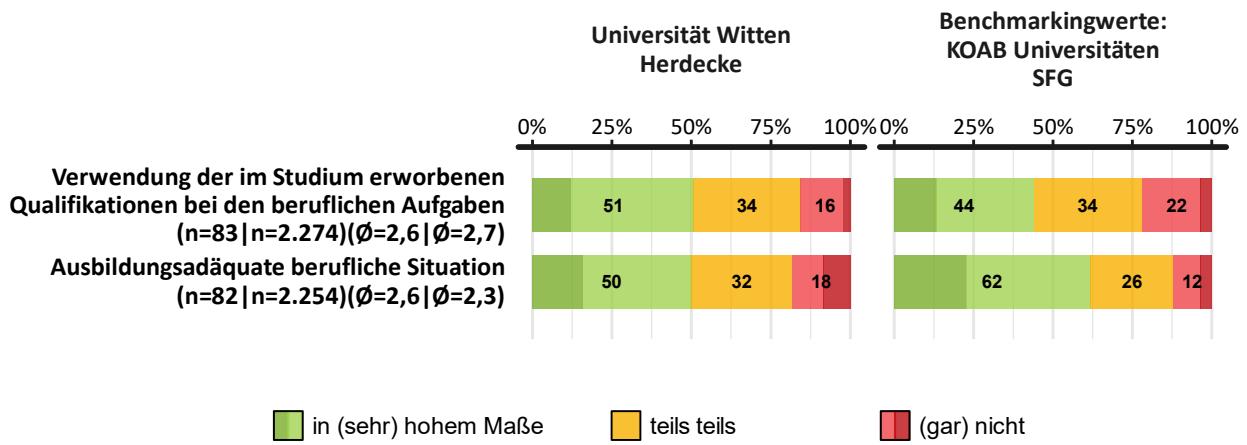


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

Abbildung 45: Zufriedenheit mit verschiedenen Aspekten der beruflichen Situation

## 7. Beziehung zwischen Studium und Beschäftigung

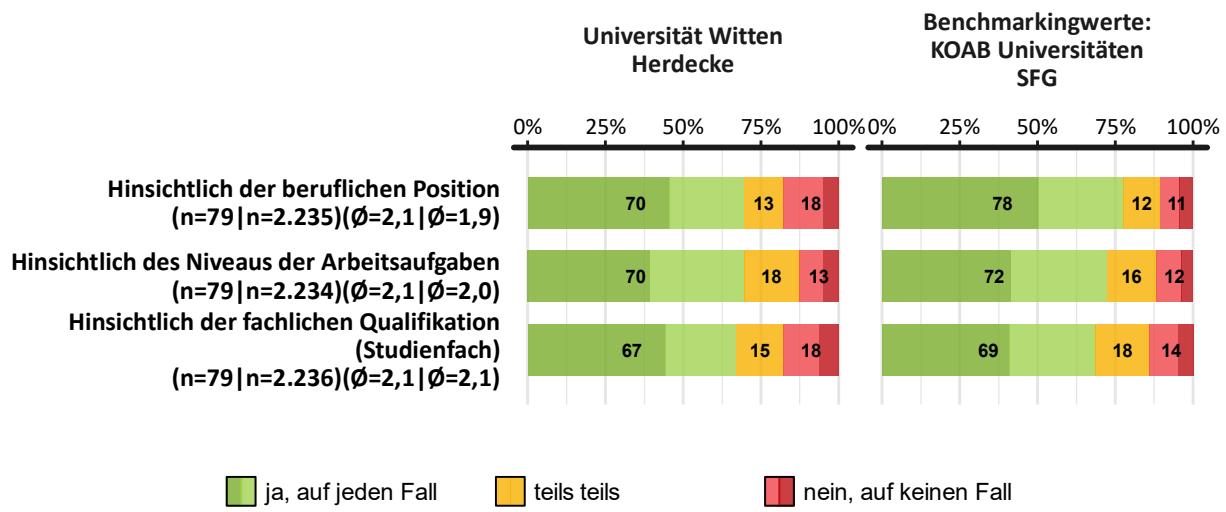
**In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? / In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 46: Verwendung der im Studium erworbenen Qualifikationen bei den beruflichen Aufgaben / Ausbildungsadäquate berufliche Situation*

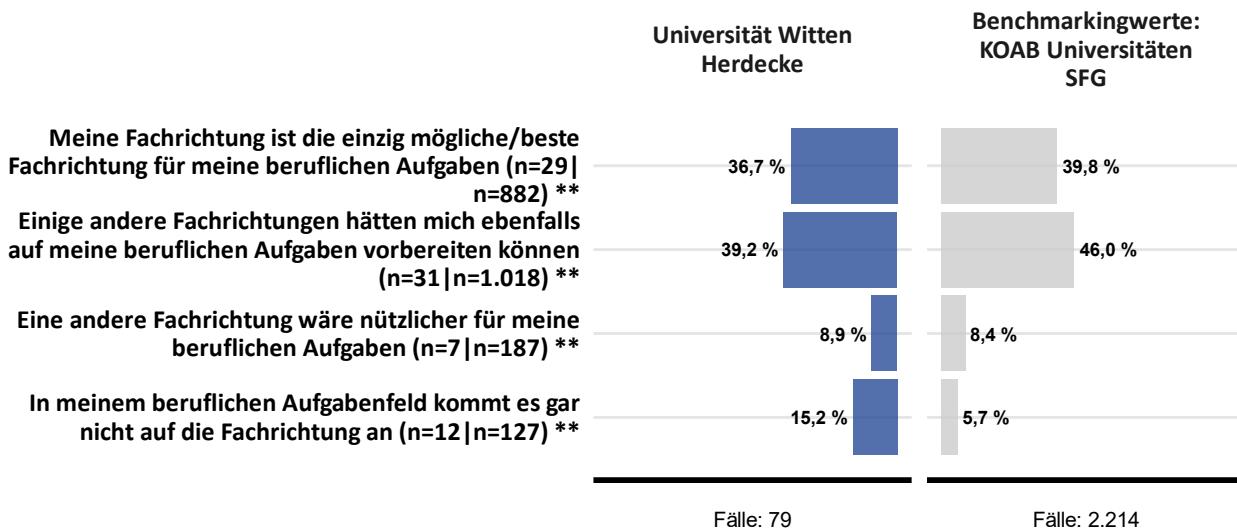
## Würden Sie sagen, dass Sie entsprechend Ihrer Hochschulqualifikation beschäftigt sind?



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 47: Entsprechend Qualifikation beschäftigt*

**Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?**

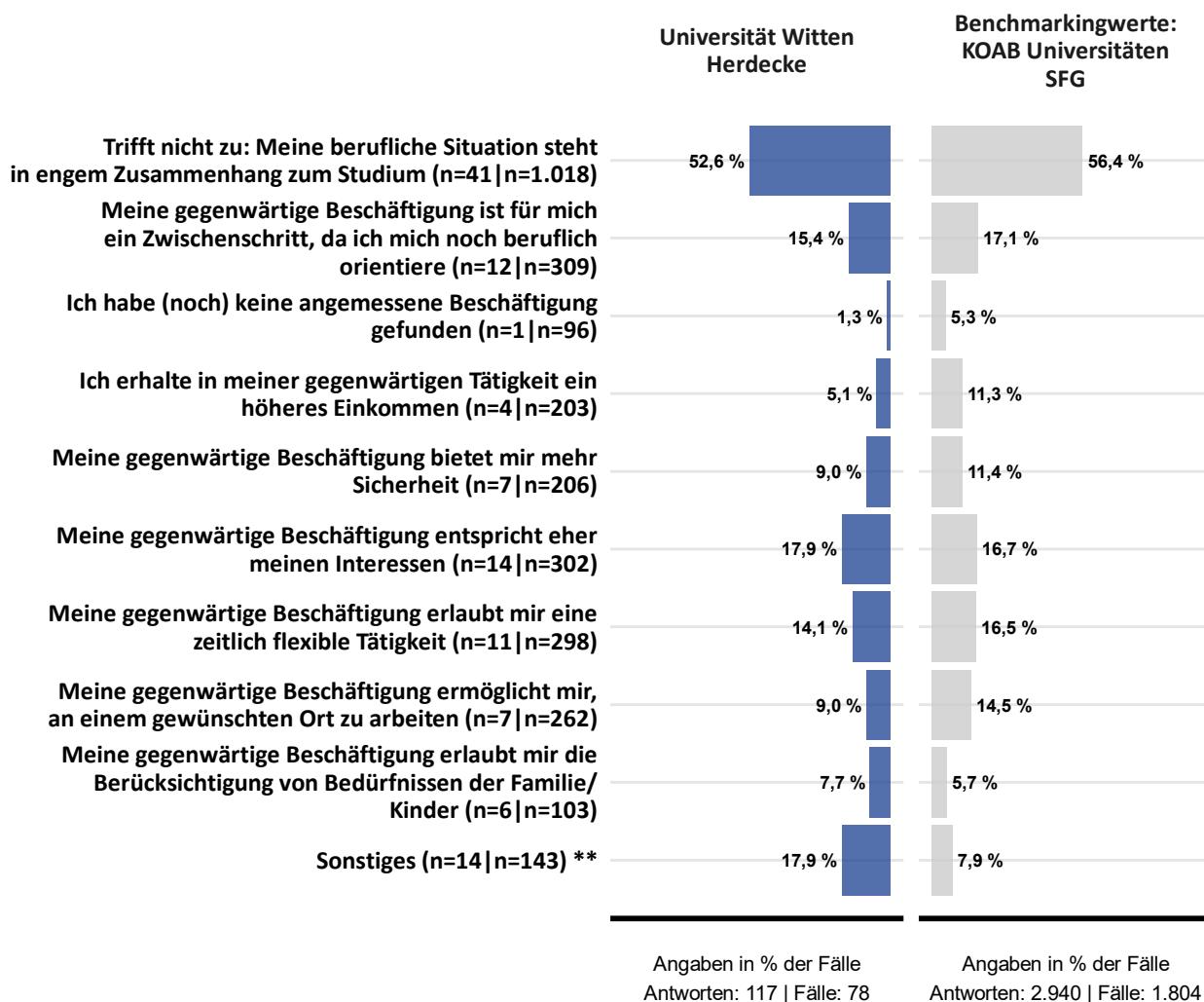


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 48: Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben*

**Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen? (Mehrfachnennung)**

Mehrfachnennungen möglich

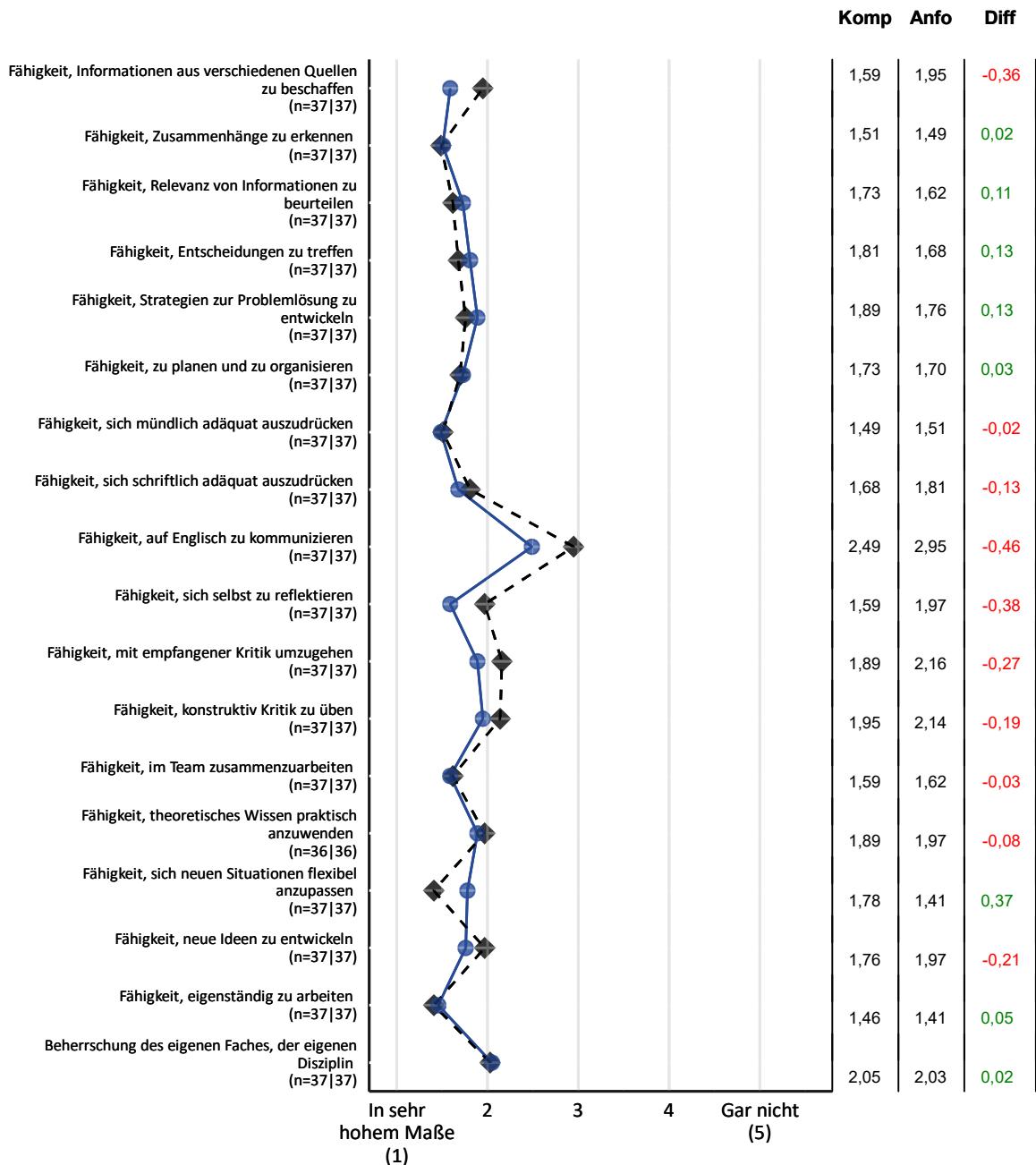


Es liegt ein signifikanter Unterschied der Verteilung zur Vergleichsgruppe vor. Berücksichtigte Signifikanzniveaus sind: \*\*\* 0,1%, \*\* 1%, \* 5% .

*Abbildung 49: Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung*

## Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss vs. Gefordertes Kompetenzniveau in der Erwerbstätigkeit

Gegenüberstellung der Antworten (Mittelwerte) zu den Fragen: "In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen?" (Komp) und "Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert?" (Anfo).



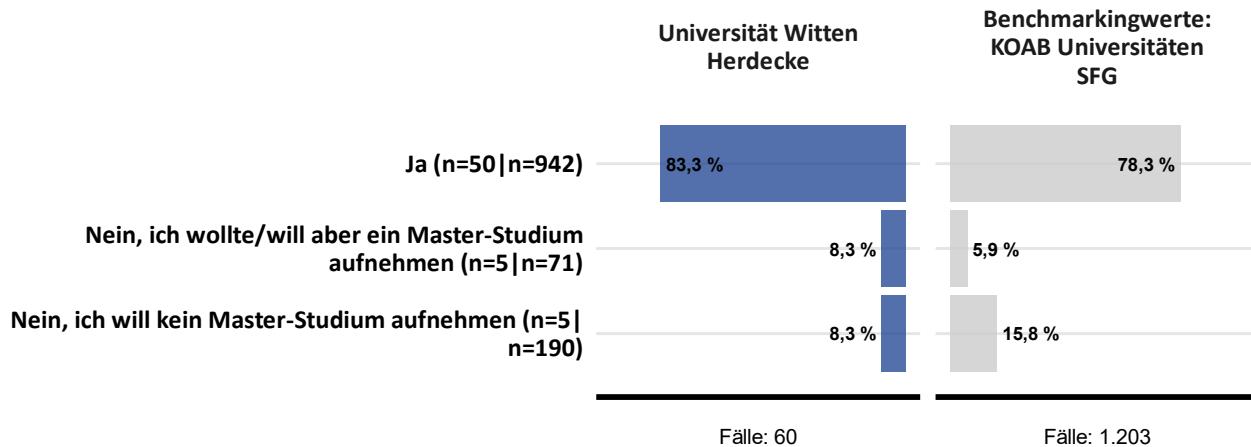
 In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen? (Komp)

 Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten/Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? (Anfo)

Abbildung 50: Bewertung der Fähigkeiten/Kompetenzen bei Studienabschluss

## 8. Aufnahme eines weiteren Studiums

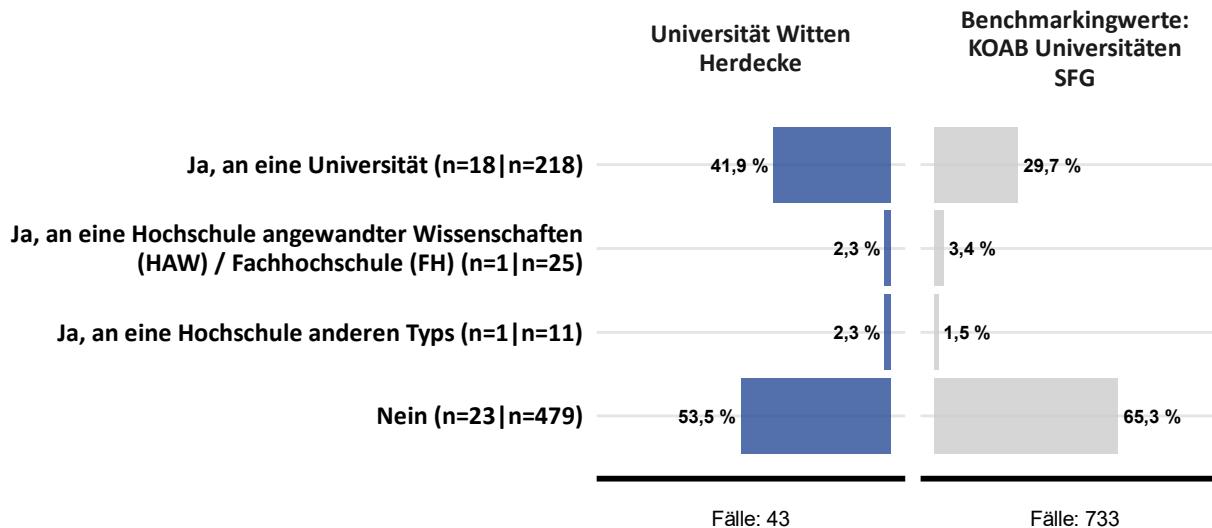
**Haben Sie nach Ihrem Bachelor-Studium ein Master-Studium aufgenommen?**



Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 51: Aufnahme eines Master-Studiums nach dem Bachelor-Abschluss

## Haben Sie für ein weiteres Studium die Hochschule gewechselt?

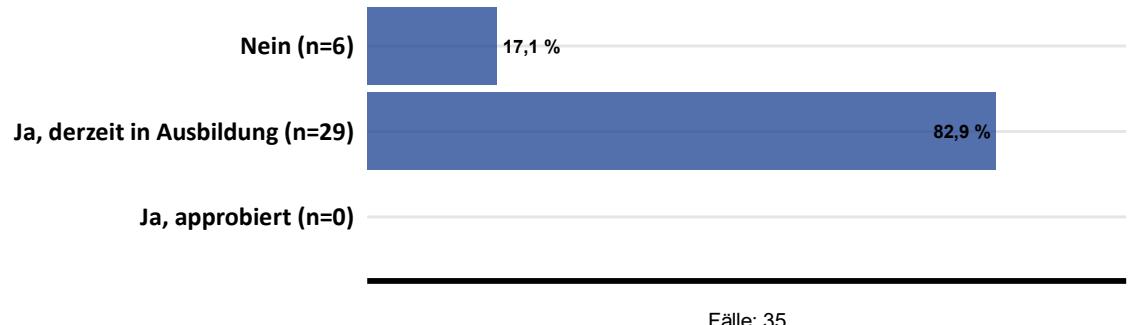


Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 52: Wechsel der Hochschule für das weitere Studium nach dem Bachelor-Abschluss

## 9. Hochschulspezifische Fragen

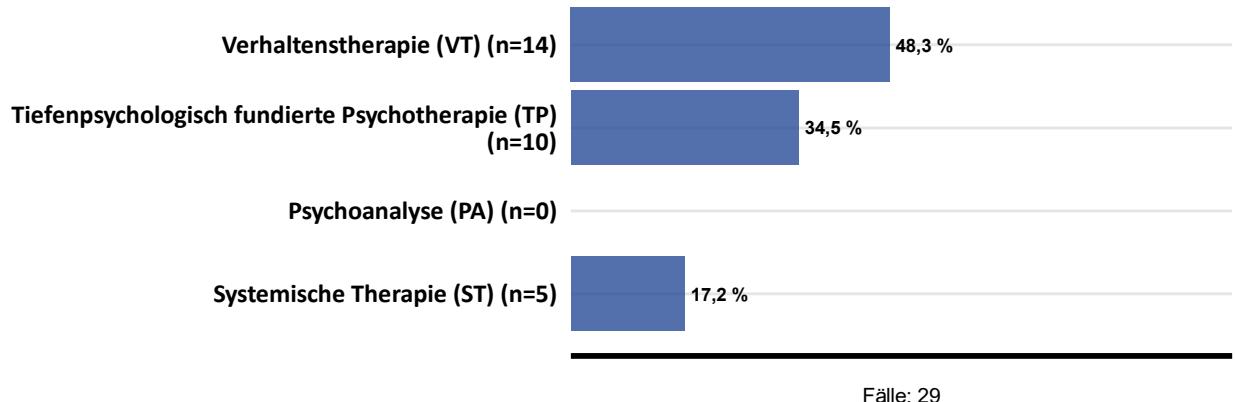
**Sind Sie derzeit in einer Ausbildung/Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten oder haben Sie eine solche Ausbildung/Weiterbildung bereits absolviert?**



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

*Abbildung 53: Ausbildung/Weiterbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten*

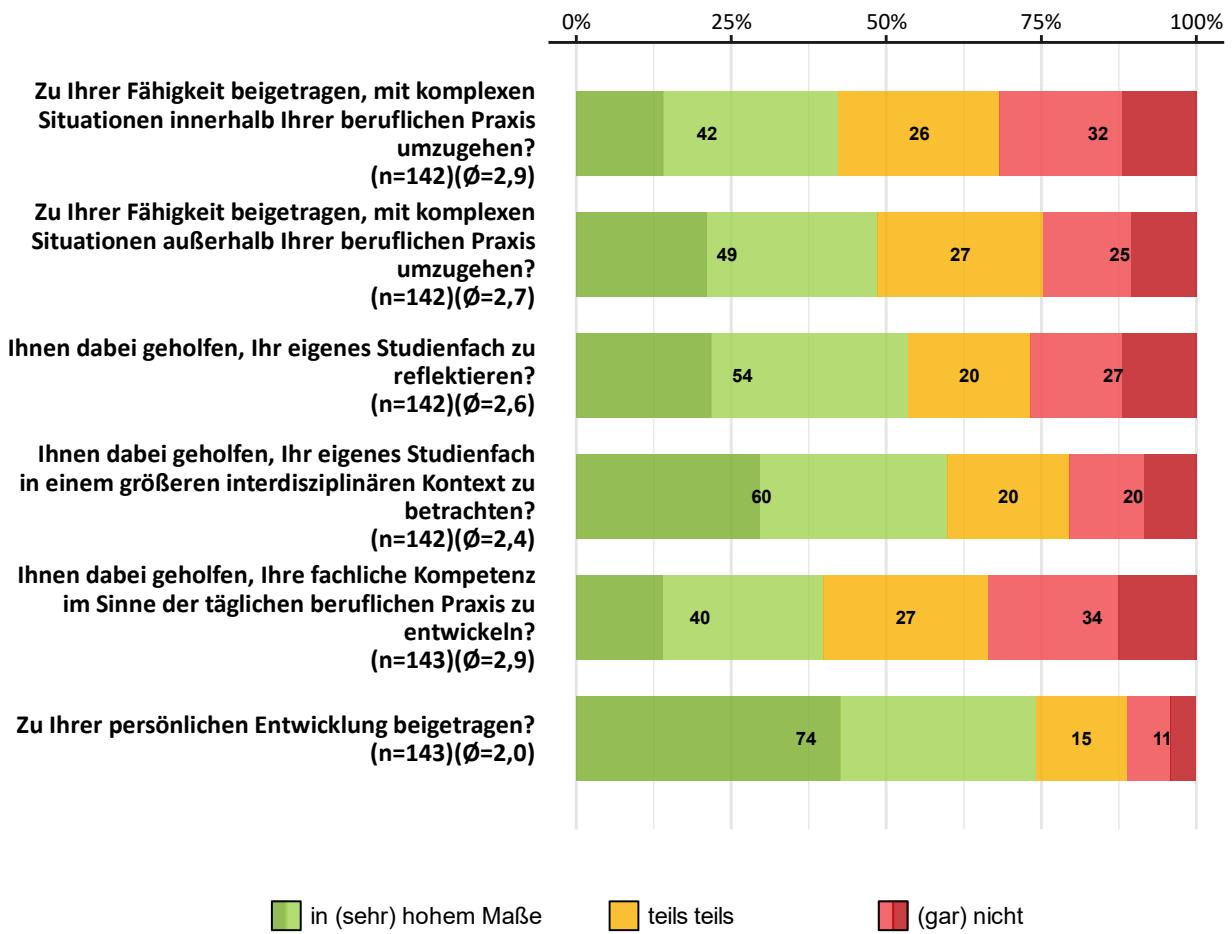
### Welche Ausrichtung hatte bzw. hat diese Ausbildung/Weiterbildung?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

*Abbildung 54: Ausrichtung der Ausbildung/Weiterbildung*

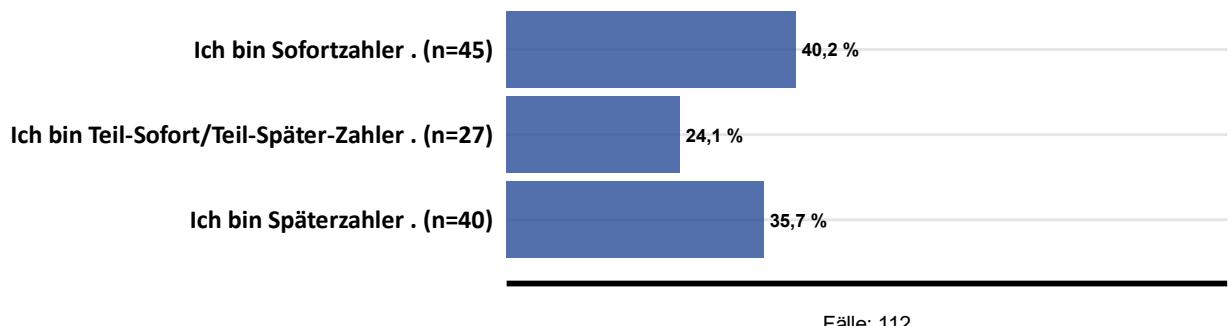
### In welchem Maße hat das Studium fundamental ... ?



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 55: Beitrag des Studiums zu Kompetenzentwicklung

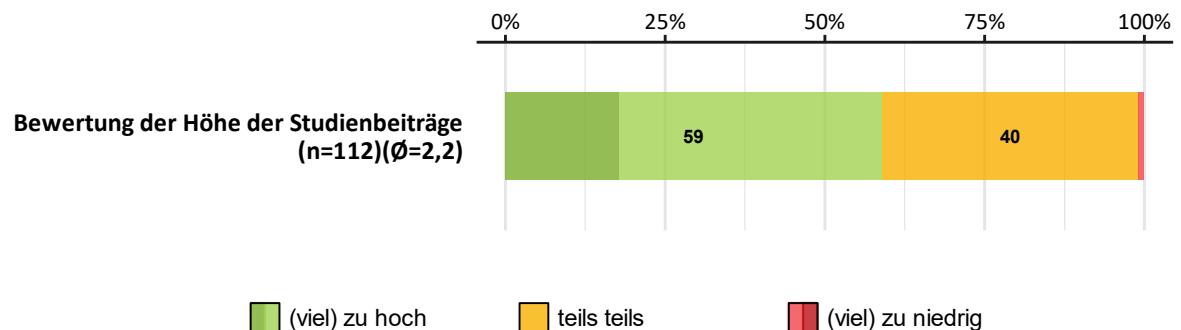
**Wie bzw. wann haben Sie die Studienbeiträge bezahlt bzw. zahlen Sie ihre Studienbeiträge?**



In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

*Abbildung 56: Zahlung der Studienbeiträge*

**Wie bewerten Sie die Höhe der von Ihnen gezahlten oder laufend zu zahlenden Studienbeiträge?**

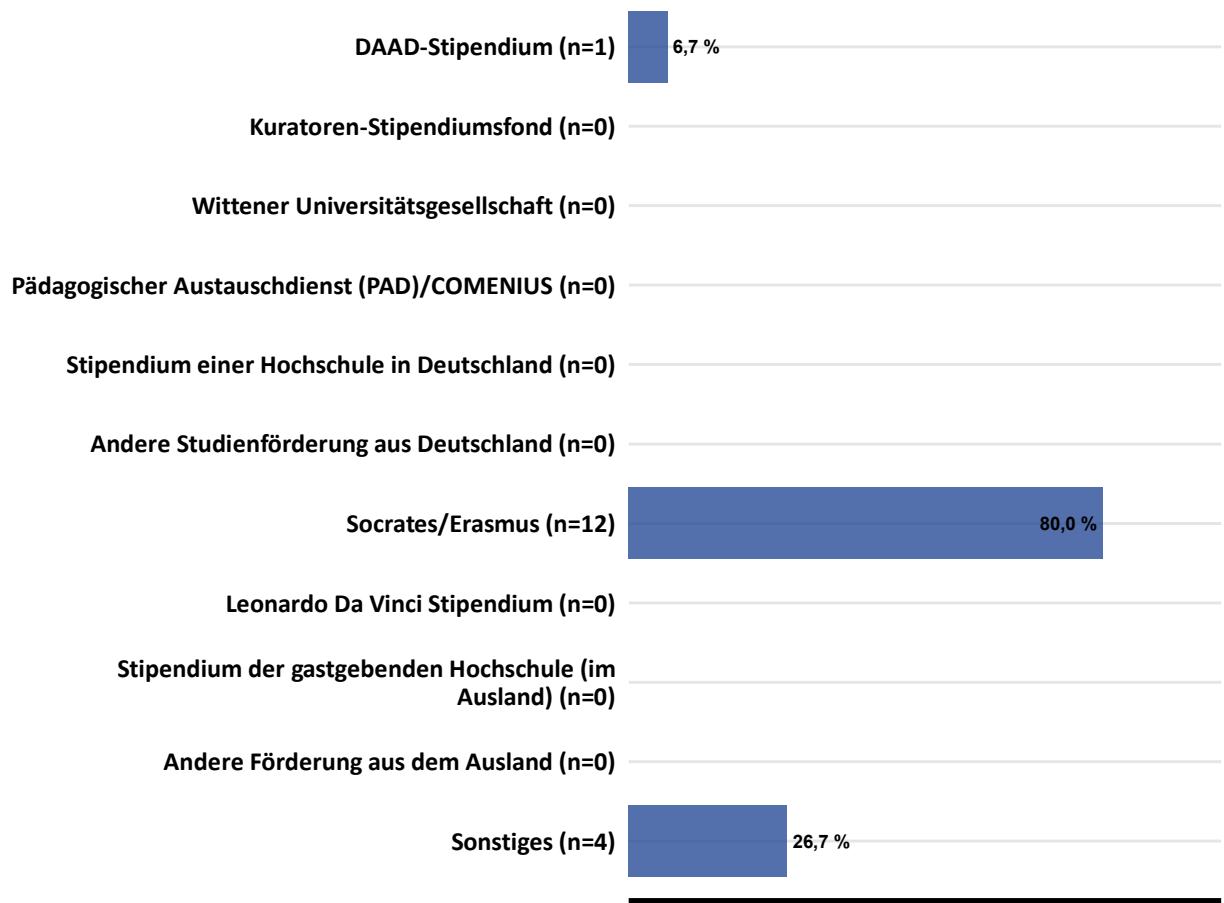


In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

*Abbildung 57: Bewertung Höhe der Studienbeiträge*

## Durch welche Förderprogramme wurde Ihr Auslandsaufenthalt unterstützt?

Mehrfachnennungen möglich



Angaben in % der Fälle  
Antworten: 17 | Fälle: 15

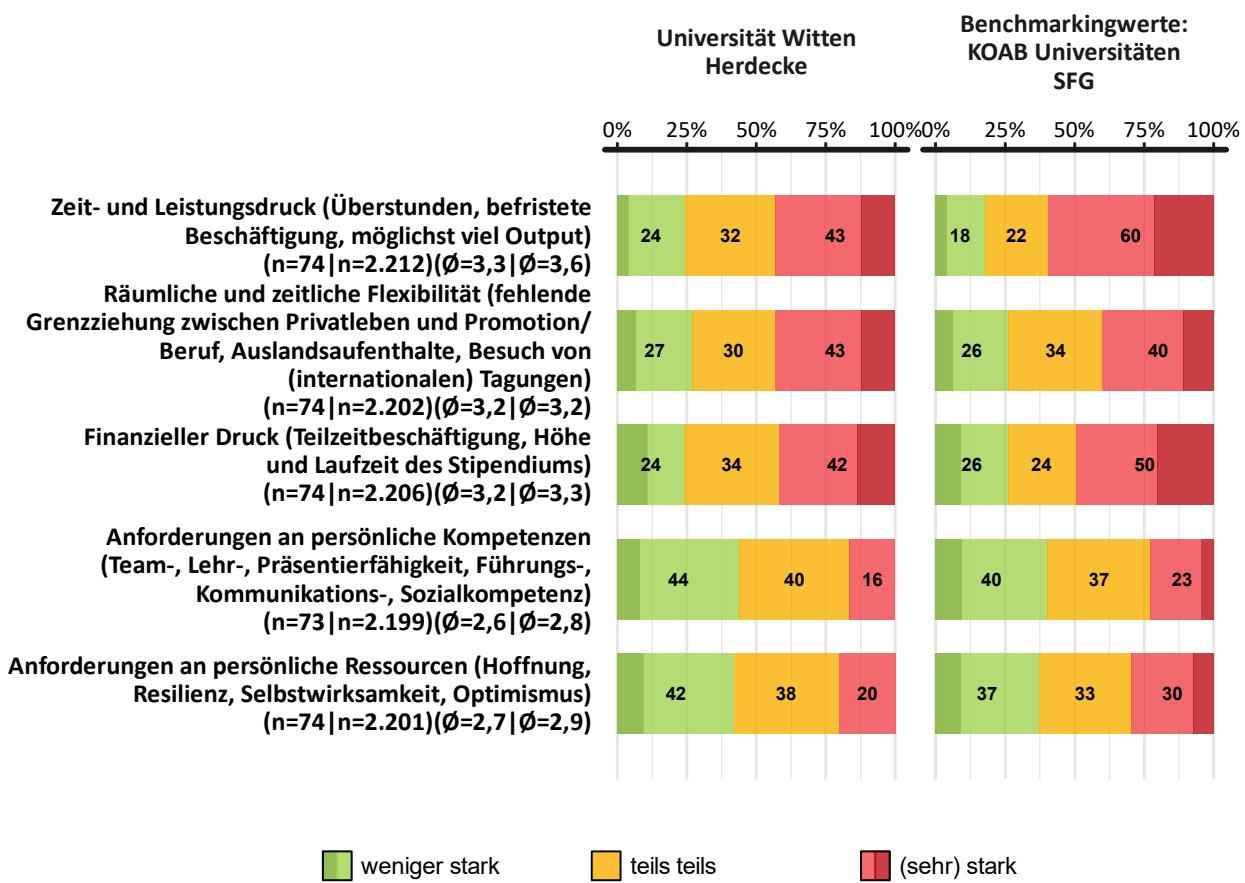
In dieser Grafik werden aus Datenschutzgründen keine Vergleichswerte angezeigt.

Abbildung 58: Förderprogramme Auslandsaufenthalt

## 10. Einschätzung zur Belastung durch eine Promotion

In jedem Jahr wird im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolvent\*innenstudien (KOAB) ein Befragungsschlaglicht durchgeführt. In diesem Jahr wird das Befragungsschlaglicht von Franziska Deutschmann (Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz verantwortet. Es enthält Fragen zur Promotionsabsicht von Absolvent\*innen mit Behinderung/ chronischer Erkrankung. Im vorliegenden Kapitel untersuchen wir gezielt zwei Gruppen zur Belastung durch eine Promotion: Erstens Absolvent\*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion, die mögliche Belastungen durch eine Promotion einschätzen. Zweitens Absolvent\*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion, die belastende Aspekte ihrer wissenschaftlichen Qualifikationsphase beurteilen.

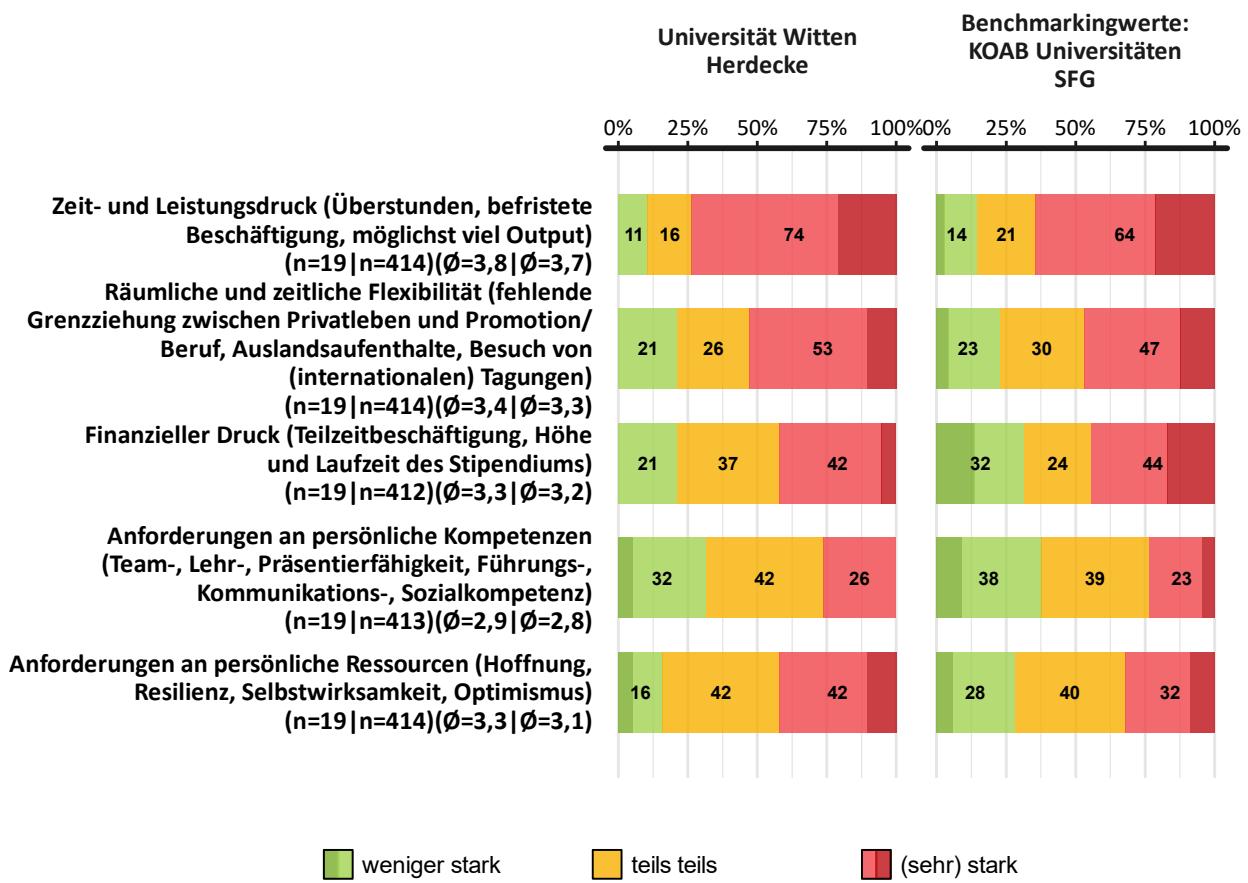
### Wie stark belastend wären für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Absolvent\*innen, die keine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben.  
 Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

Abbildung 59: Mögliche Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent\*innen ohne begonnene oder abgeschlossene Promotion)

## Wie stark belastend sind für Sie persönlich folgende Aspekte einer wissenschaftlichen Qualifikationsphase?



Basis: nur Absolvent\*innen, die eine Promotion begonnen oder abgeschlossen haben.  
 Für die Verteilung liegt kein signifikanter Unterschied zur Verteilung der Vergleichsgruppe vor (mindestens 5% -iges Signifikanzniveau).

*Abbildung 60: Belastungen in der wissenschaftlichen Qualifikationsphase (Absolvent\*innen mit begonnener oder abgeschlossener Promotion)*

## 11. Anhang Studienfächer

### Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Witten/Herdecke

	n	%
Ethik und Organisation	6	3,5
General Management	3	1,7
Humanmedizin	32	18,5
Implantologie und Parodontologie	2	1,2
Management	11	6,4
Multiprofessionelle Versorgung von Menschen mit Demenz und chronischen Einschränkungen	4	2,3
Pflegewissenschaft	3	1,7
Philosophie, Kulturreflexion und kulturelle Praxis	1	0,6
Philosophie, Politik und Ökonomik	13	7,5
Philosophy, Politics and Economics	3	1,7
Psychologie	29	16,8
Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie und Psychotherapie	35	20,2
Psychologie mit Schwerpunkt Psychotherapie	3	1,7
Psychologie und Psychotherapie	3	1,7
Strategy and Organization	5	2,9
Witten MBA	5	2,9
Zahnmedizin	14	8,1
Ästhetische Gesichtschirurgie	1	0,6
<b>Gesamt</b>	<b>173</b>	<b>100</b>

Tabelle 2: Im Bericht enthaltene Studienfächer der Universität Witten/Herdecke

## 12. Anhang Benchmarking

Hier werden ausschließlich die Benchmarkingwerte der Vergleichshochschulen dargestellt, die in den Auswertungen dieses Berichts enthalten sind. Die Werte der Universität Witten/Herdecke sind hier nicht enthalten.

Hochschultyp
Universität

Tabelle 3: Hochschultyp der Vergleichshochschulen

Abschlussart
Master Universität
Bachelor Universität
Staatsexamen (ohne Lehramt)

Tabelle 4: Abschlussart der Vergleichshochschulen

Fragebogenvariante
Allgemein
Medizin

Tabelle 5: Fragebogenvariante der Vergleichshochschulen

Studienfachgruppe
Betriebswirtschaftslehre
Zahnmedizin
Psychologie
Medizin (Allgemein-Medizin)
Wirtschaftswissenschaften
Philosophie
Interdisziplin. Studien (Schwerpunkt Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften)
Gesundheitswissenschaften/-management
Ethik
Pflegewissenschaft/-management

Tabelle 6: Studienfachgruppe der Vergleichshochschulen

Im Folgenden werden die Universitäten dargestellt, die in den Benchmarkingwerten enthalten sind. Die in der Tabelle dargestellten Universitäten haben jeweilig unterschiedliche optionale Fragen gewählt. Daher ist von dieser Liste kein direkter Rückschluss auf diejenigen Universitäten möglich, die eine bestimmte optionale Frage eingesetzt haben.

Die Vergleichsebene Studienfachgruppe (SFG) umfasst folgende Universitäten, an denen dieselben Studienfachgruppe(n) (SFG) wie an der Universität Witten/Herdecke vertreten sind:

<b>Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe (SFG) enthalten sind</b>
RWTH Aachen
Freie Universität Berlin
Humboldt-Universität zu Berlin
International Psychoanalytic University Berlin
Technische Universität Berlin
Universität Bielefeld
Ruhr-Universität Bochum
Universität Bonn
Technische Universität Braunschweig
Technische Universität Darmstadt
Technische Universität Dortmund
Universität Duisburg-Essen
Heinrich-Heine Universität Düsseldorf
Goethe-Universität Frankfurt
Justus-Liebig-Universität Gießen
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Universität Hamburg
Leibniz Universität Hannover
Universität Kassel
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel
Deutsche Sporthochschule Köln
Universität zu Köln
Philipps-Universität Marburg
Universität Münster
Universität Osnabrück
Universität Paderborn
Universität Siegen
Universität Wuppertal

Tabelle 7: Universitäten, die im Benchmarkingwert Studienfachgruppe enthalten sind

## Impressum

### Ansprechpartner für inhaltliche Fragen:

Dirk Reifenberg

Universitätsplatz 12 34127 Kassel

Email: [reifenberg@istat.de](mailto:reifenberg@istat.de)

Tel: 0561 - 953 796 81